



- + Freizeittipps
- + Sehenswürdigkeiten
- + Veranstaltungshighlights

ERLEBNISREGION

Rhein-Erft



Inhalt:**Rhein-Erft-Kreis, Der Landrat**

Willy-Brandt-Platz 1
50126 Bergheim

Tel.: 0 22 71/83-0

E-Mail: info@rhein-erft-kreis.de

www.rhein-erft-kreis.de

Rhein-Erft Tourismus e.V.

Willy-Brandt-Platz 1
50126 Bergheim

Tel.: 0 22 71/9 94 99-40

E-Mail: info@rhein-erft-tourismus.de

www.rhein-erft-tourismus.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Gestaltung:

Rhein-Erft-Kreis, Der Landrat
Susanne Seegebrecht-Keitel, Mediengestalterin

Coverbild: Buntbeute, Astrid Vrancken

Bilder:

Rhein-Erft-Kreis, Der Landrat | Rhein-Erft Tourismus e.V. | 3D LaserSports 2.0 GmbH | Rolf Axer | Ayurveda Resort Engelshof | Sebastian Bahr | BM CULTURA | André Bonn | Peter Brügger | CCS Design | Chimpanzodrome | Friedrich Cihlar – Minigolfanlage Paffendorf | Reinhold Deutzmann | Erlebnisbauernhof Gertrudenhof GmbH | Gregor Eßer | Kay-Uwe Fischer | FuGo Gastronomie GmbH & Co. KG | Horst Gummersbach | Jörg Hejkal | Dr. Dirk Holterman | Jablonka Foundation | Felicitas Keller | KERAMION | Dominik Ketz | Thorsten Kleinschmidt | Martin Kolbe | Kommandeursburg | kreidler@me.com | Bernd Küppers – Gästeführung & Wildnispädagogik | LSC Erftland e.V. | LVR - Amt für Denkmalpflege im Rheinland | Michele Maske | Andrea Matzner | Max Ernst Museum Brühl des LVR-Hans Theo Gerhards | Media Network GmbH | Paul Meixner | monte mare Unternehmensgruppe | Naturpark Rheinland | Degenhard Neisse, Burg Konradsheim | Nordeifel Tourismus GmbH | Otto-Maigler-See | Gerd Overlack | Phantasialand | Willi Pütz | Heinrich Pützler | Radregion Rheinland e.V. | Salzgrotten-Welten | Günter Sassenroth | Sauna Hof Hahn GmbH | Schloss Türnich Betriebsgesellschaft mbH | Bechtloff.Schmidt.Schneider.GbR | Michael Schumacher Kart & Event-Center GmbH | Sport und Spass GmbH | Stadt Bedburg | Kreisstadt Bergheim | Stadt Brühl | Stadt Elsdorf | Stadt Erftstadt | Stadt Erftstadt/Leder | Stadt Erftstadt/Linden | Stadt Frechen | Stadt Frechen, Beißel | Stadt Hürth | Stadt Kerpen | Stadt Pulheim | Stadt Wesseling | W. Stapelfeld | Stiftung Keramion | Ingrid Tönnessen | Tourismus NRW e.V. | Towerevent Kletterturm Brühl | Jan Weber-Kevin Hilgers Projekt #DeinNRW | WFG Erftstadt | Nils Wichert - Clemens Geer

Grußwort des Landrates

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrte Gäste und Besucher unseres
Kreises,**

im Namen des Rhein-Erft-Kreises begrüße ich Sie ganz herzlich als Bürger oder Neubürger, als Gast oder Besucher unseres Kreises. Ich freue mich, Ihnen mit dieser Informationsbroschüre einen Wegweiser durch den lebens- und liebenswerten Rhein-Erft-Kreis mit seinen zehn kreisangehörigen Städten und 469.000 Einwohnern an die Hand geben zu können und Ihnen damit eine Vielzahl von touristischen und kulturellen Möglichkeiten vorstellen zu dürfen.

Der Rhein-Erft-Kreis liegt im Herzen des Rheinlandes inmitten des Städtedreiecks Köln-Bonn-Aachen und ist der direkte westliche Nachbar der Metropole Köln. Ob Sie den Rhein-Erft-Kreis als Wohnsitz gewählt haben, hier Ihre Ferien oder Freizeit verbringen oder aus geschäftlichen Gründen hier übernachten – Sie werden schon beim Kennenlernen festgestellt haben, dass der Rhein-Erft-Kreis mehr als nur einen flüchtigen Blick wert ist. Viele Naturräume und Fahrradwege, aber auch Museen, diverse Freizeit-Sportarten, das Phantasialand in Brühl, die historische Altstadt in Bedburg-Kaster und mehr als 50 Burgen, Schlösser und Herrensitze sind leuchtende Beispiele für die Attraktivität des Kreises. Gleichzeitig macht die zentrale Lage des Rhein-Erft-Kreises in der Metropolregion Rheinland mit einer sehr guten Verkehrerschließung es leicht, die vielfältigen Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele zu erreichen.

Als Teil des Rheinischen Braunkohlenreviers und aufbauend auf der Historie der tagebaulichen Entwicklung befindet sich der Rhein-Erft-Kreis als Energieregion im Wandel seiner Wirtschaftsstruktur und nunmehr werden Ideen, Visionen und Chancen vielfältiger



Veränderungsmöglichkeiten nach und nach Wirklichkeit. Nicht zuletzt deshalb gewinnt unser Kreis, der sich entlang der beiden namensgebenden Flüsse Rhein und Erft erstreckt, als Wirtschaftsstandort wie auch als Freizeit und Erholungsraum gleichermaßen an Bedeutung.

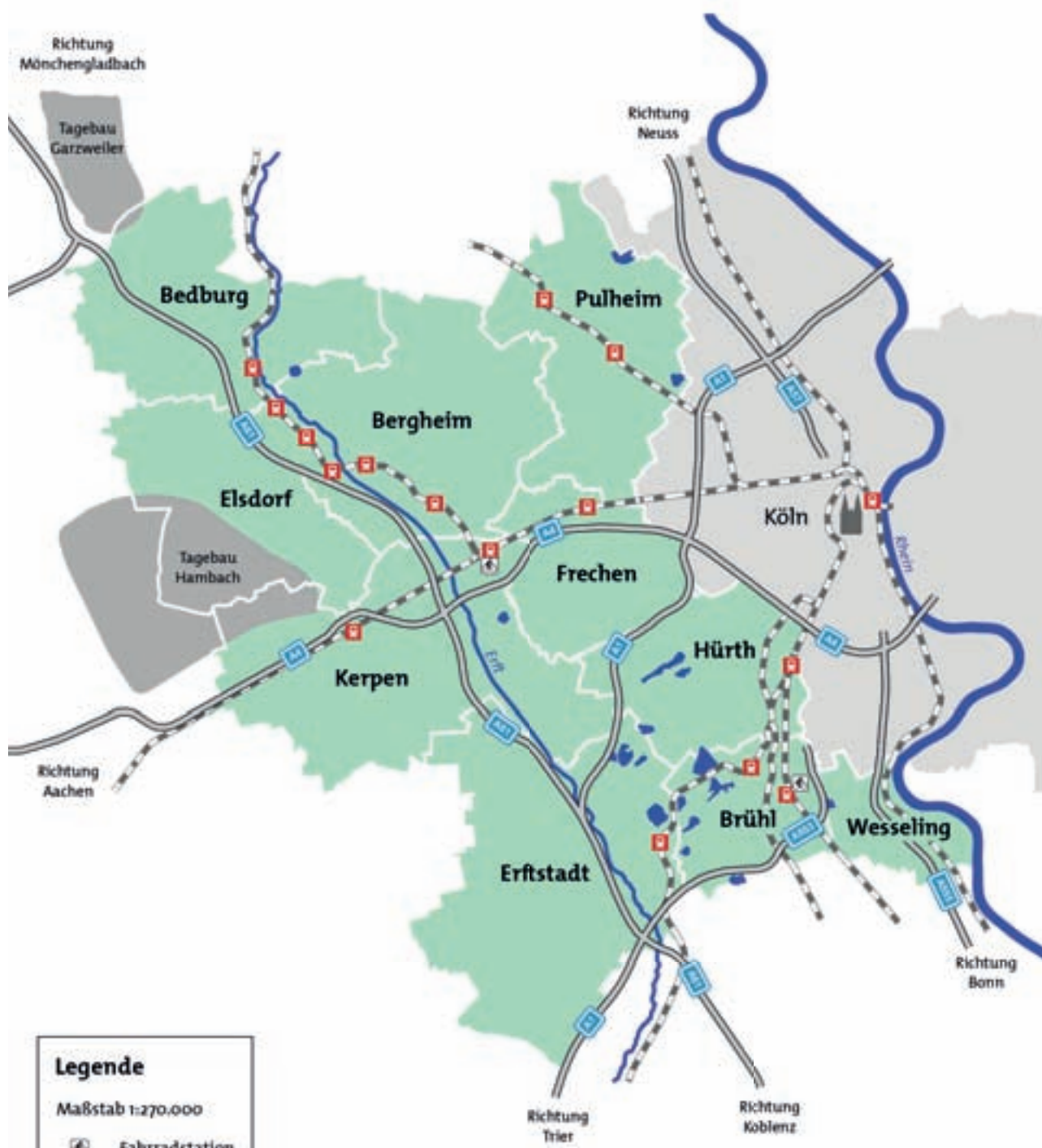
Allen Bürgern wünsche ich, dass Ihnen der Rhein-Erft-Kreis eine liebenswerte Heimat ist. Unseren Gästen und Besuchern wünsche ich, dass die in der Broschüre enthaltenen Impressionen zu seinen Sehenswürdigkeiten und Freizeitangeboten Ihr Interesse und Neugier wecken. Ich lade Sie ein, sich auf einen Rundgang durch die Region zu begeben und die schönen Seiten des Kreises zu entdecken. Nehmen Sie an der Entwicklung der Region teil und erleben Sie die Einzigartigkeit unseres Landkreises hautnah.

Seien Sie herzlich willkommen!

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Rock'.

Frank Rock
Landrat



Legende

Maßstab 1:270.000

-  Fahrradstation
-  Bahnhof
-  Autobahn
-  Bahn
-  See

Grußwort	3
----------	---

Kommunen

Stadt Bedburg	6
Stadt Bergheim	7
Stadt Brühl	8
Stadt Elsdorf	9
Stadt Erftstadt	10
Stadt Frechen	11
Stadt Hürth	12
Stadt Kerpen	13
Stadt Pulheim	14
Stadt Wesseling	15

Aktiv & Erlebenswert

Wandern	16
Radfahren	20
Naturpark Rheinland	26
Golf	27
Fun-Sportarten/Erlebnis	28
Erlebnisbauernhöfe	32
Wassererlebnis/Wellness	33

Sehenswertes/Kulturelles

Schlösser/Burgen	38
Museen	46
Mühlen	52
Braunkohlenrevier	54

Veranstaltungen

Veranstaltshäuser im Rhein-Erft-Kreis	56
Veranstaltungen im Rhein-Erft-Kreis	60



Stadt Bedburg

... hier trifft das Mittelalter auf die Moderne



Schloss Bedburg

Bedburg liegt im Norden des Naturparks Rheinland verkehrsgünstig im Städtedreieck Köln – Düsseldorf und Aachen und erfreut sich an viel Natur. Die Erft fließt durch den Ort und in den Naherholungsgebieten ziehen Seen viele Bedburger*innen und Gäste an. Bedburg bietet neben attraktiven Einkaufsmöglichkeiten auch zahlreiche Freizeitaktivitäten und interessante Ausflugsziele. Ob Erlebnisfreibad oder das Rosengart-Automobil-Museum, Wellness und Sauna im Monte Mare oder Golfen im benachbarten Golfclub Erftaue, hier ist für jeden Gast etwas dabei. Moderne Schulen und Kitas, neue Quartiere und der Zuzug von attraktiven Unternehmen machen Bedburg zu einem attraktiven und lebendigen Wohnort.

Vielen ist Bedburg auch als ‚Schlossstadt an der Erft‘ bekannt. Das Wasserschloss aus dem 12. Jh. gehört zu den ältesten Herrnsitzen des Rheinlandes. Es liegt in einer weitläufigen Parkanlage mit altem Baumbestand direkt im Zentrum von Bedburg und ist an zwei Seiten von einem Weiher umfasst.

Idyllisch und direkt am Naherholungsgebiet Kasterer See gelegen, bietet Alt-Kaster dem Gast eine komplett erhaltene Altstadt, in der man das Mittelalter auf malerischen Plätzen mit historischen Giebelhäusern und in verwinkelten Gassen noch erspüren kann.



Alt-Kaster

Bei Rad- und Wandertouristen sind die durch Bedburg verlaufende Wasserburgen-Route, der Erft-Radweg sowie die Etappe 9 des Jakobs-Pilgerweges besonders beliebt. Wer es lieber gruselig mag, kann sich auf den Spuren des Werwolfs von Epprath begeben und den Werwolf-Wanderweg erkunden. Dieser führt von Alt-Kaster entlang des Sees und der Erft direkt ins Bedburger Zentrum, wo mit dem Wasserschloss Bedburg ein weiteres Zeugnis der Vergangenheit auf den Besucher wartet.



Fläche: ca. 80 Quadratkilometer

Einwohner: ca. 25.000

Stadtteile: Bedburg, Blerichen, Broich, Grottenherten, Kaster, Kirchherten, Kirchtroisdorf, Kirdorf, Kleintroisdorf, Königshoven, Lipp, Oppendorf, Pütz, Rath

www.bedburg.de



Stadt Bergheim

...Kreisstadt im Wandel



Aachener Tor

Vom Zentrum der Braunkohle zu einem gut erreichbaren Naherholungsziel – in diesem Wandel befindet sich die Kreisstadt Bergheim und überrascht mit vielseitigen Freizeitangeboten.

Die Kreisstadt Bergheim liegt direkt an der A61 und ist auch mit Bus und Bahn hervorragend zu erreichen. Wo einst Braunkohle abgebaut wurde, laden heute rekultivierte Flächen wie das Fortunafeld oder die Glesener Höhe zu ausgiebigen Spaziergängen und Radwege wie der kreuzungsfreie Speedway :terra nova oder die Bergheimer Acht zu spannenden Fahrradtouren ein. Auch ent-

lang der Erft, die sich wie ein blaues Band durch die Stadt schlängelt, befinden sich attraktive Radrouten und eine Vielzahl von Wassersportangeboten.

Von Bergheims wechselvoller Historie zeugen noch heute viele Denkmäler. Schon die Römer ließen sich hier nieder, denn Bergheim lag an einer wichtigen Fernhandelsstraße. Im Mittelalter wurde daher eine schützende Stadtbefestigung errichtet, die noch heute teilweise erhalten ist und das Wahrzeichen Bergheims umgibt: das imposante Aachener Tor. Bei einer Stadtführung oder im Museum BERGHEIMAT lassen sich die verschiedenen Facetten der Stadtgeschichte entdecken und im Schloss Paffendorf informiert eine Ausstellung über den Rheinischen Braunkohletagebau.

Die reizvolle und über 1.000 Meter lange Fußgängerzone in der Innenstadt bietet beste Gelegenheiten zum Einkaufen, Schlendern und Verweilen. Hier befindet sich auch das moderne Veranstaltungshaus MEDIO. RHEIN.ERFT. Mit seinem hochkarätigen Kulturprogramm mit Künstlern aus ganz Europa ist es ein Anziehungspunkt weit über die Region hinaus.



Fläche: ca. 96 Quadratkilometer

Einwohner: ca. 66.200

Stadtteile: Ahe, Auenheim, Bergheim-Mitte, Büsdorf, Fliesteden, Glesch, Glessen, Kenten, Niederaußem, Oberaßem, Paffendorf, Quadrath-Ichendorf, Rheidt-Hüchelhoven, Thorr, Zieverich

www.bergheim.de



Schloss Paffendorf



Stadt Brühl

... Kultur- und Erlebnisstadt mitten im Naturpark Rheinland



Heider Bergsee

Brühl liegt unmittelbar zwischen der Domstadt Köln und der Bundesstadt Bonn mit der angrenzenden UNESCO Welterbestätte Oberes Mittelrheintal und somit mitten im Herzen der Metropolregion Rheinland. Hier erwartet die Besucherinnen und Besucher nicht nur die bekannte rheinische Gastlichkeit, sondern auch eine unverwechselbare Vielseitigkeit von Natur, Kultur, Geschichte, Sport, Spaß und Spannung für alle Generationen. Für kleine und große Entdeckende gibt es an 365 Tagen im Jahr viel zu erleben. Dazu gehört z.B. mitten in der historischen Innenstadt die UNESCO Welterbestätte Schlösser Brühl mit Schloss Augustusburg und Schloss Falkenlust sowie die barocke Parkanlage. Aber auch das einzigartige Max Ernst Museum Brühl des LVR, das zu Ehren des weltweit bekannten und in Brühl geborenen Surrealisten eröffnet wurde, ist ein Anziehungsort für Kunstinteressierte aus der ganzen Welt. Mit dem Museum für Alltagsgeschichte und dem Keramikmuseum wird aber auch die mehr als 700-jährige Stadtgeschichte Brühls höchst attraktiv erlebbar. Auf bestens ausgebauten Erlebnis- und Radwegen, die in das Wegenetz der Radregion Rheinland integriert sind, können Sie sich somit auf spannende Entdeckungstouren in und rund um Brühl begeben.

Dazu gehört auch die Brühler Seenplatte, die noch vor mehr als einem halben Jahrhundert durch die Braunkohlegewinnung geprägt war. Entdecken und finden Sie auf den unterschiedlichsten Wegen Ihre persönlichen Lieblingsplätze und dies immer unter dem Motto: „Brühl ist mehr als ein Erlebnis ...!“



Brühl von oben

Besondere Angebote für Natur- und Sportbegeisterte bieten der „Kletterwald Schwindelfrei“, die „Via Ferrata“ mit dem höchsten urbanen Klettersteig Europas oder die Wasserski- und Wakeboardanlage auf dem Bleibtreusee, einer ehemaligen Braunkohlegrube. Der weltweit bekannte Themenpark PhantasiaLand sorgt mit seinen immersiven Themenwelten und seinen mehrfach ausgezeichneten Achterbahnen, Attraktionen und Shows für grenzenlosen Spaß! Ob für Familien, Geschäftsreisende, Alleinreisende oder auch für Menschen mit Behinderung: Brühl lässt sich zu jeder Jahreszeit wunderbar entdecken, erleben und genießen.



Fläche: ca. 36 Quadratkilometer

Einwohner: ca. 46.000

Stadtteile: Badorf, Brühl-Innenstadt, Heide, Kierberg, Pingsdorf, Schwadorf, Vochem

www.bruehl.de



Stadt Elsdorf

... vom Tagebau zur Stadt am See



Konzertabend am Forum :terra nova

Elsdorf ist eine junge Stadt mit alten Wurzeln. Eine Stadt, die im Zuge der Gebietsreform im Land Nordrhein-Westfalen als Gemeinde Elsdorf am 01.01.1975 gebildet wurde und der mit Wirkung vom 01.01.2011 die Stadtrechte verliehen wurden. Erste Siedlungsspuren reichen dabei bis in die Spätantike zurück. Geographisch im Nordwesten des Rhein-Erft-Kreises verortet, liegt sie mitten in der Wachstumsregion Köln/Bonn/Aachen. Ins Herz des Rheinlands – der Millionenstadt Köln – sind es nur wenige Kilometer.

Gleichzeitig ist Elsdorf eine Stadt im Wandel. Prägte der Abbau der Braunkohle in den vergangenen Jahrzehnten das Bild der Stadt, stellen sich dem vorgezogenen Ende der Kohleförderung im Tagebau Hambach



Panorama-Blick über Elsdorf

bis zum Jahr 2030 eine Vielzahl an Herausforderungen. Die Gestaltung des Strukturwandels ist eine Mammutaufgabe, die von der Gestaltung des Elsdorfer Stadtgebietes bis zur Wandlung des Hambacher Tagebaus zum größten künstlichen See Deutschlands reicht.

Heute zeigt sich Elsdorf als familienfreundliche Stadt mit rheinischem Herz. Ein reges Vereinsleben und ein breites Freizeitangebot machen Elsdorf zu einem geschätzten Wohnort für Familien. Das weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte und beliebte Freibad zieht im Sommer Gäste von Nah und Fern an.



Fläche: ca. 66 Quadratkilometer

Einwohner: ca. 22.200

Stadtteile: Angelsdorf, Beerendorf-Wüllenrath, Elsdorf (mit Desdorf), Esch, Frankeshoven, Giesendorf, Grouven (mit Brockendorf), Heppendorf (mit Stammeln), Neu-Etzweiler, Niederermbt, Oberermbt, Tollhausen, Widdendorf

www.elsdorf.de

Auch Kultur wird in Elsdorf großgeschrieben. Ob in der Festhalle, im charmanten Kino oder am Forum :terra nova direkt am Tagebau: Das ganze Jahr über werden eine Vielzahl von Veranstaltungen angeboten, wodurch sich die Stadt als eigenständiger Kulturstandort im Rhein-Erft-Kreis etabliert hat.



Liblarer See

Im Sommer 2019 feierte die Stadt Erftstadt ihr 50-jähriges Stadtjubiläum. Mit gut 52.000 Einwohner*innen ist die noch junge Stadt mit knapp 120 Quadratkilometern die flächenmäßig größte Stadt im Rhein-Erft-Kreis. 1969 im Rahmen der kommunalen Neugliederung gebildet, umfasst Erftstadt insgesamt 14 Ortsteile.



Fläche: ca. 120 Quadratkilometer

Einwohner: ca. 52.200

Stadtteile: Ahrem, Blessem/Frauenthal, Bliesheim, Borr, Dirmerzheim, Erp, Friesheim, Gymnich, Herrig, Kierdorf, Köttingen, Lechenich/Konradsheim, Liblar, Niederberg

www.erftstadt.de

Die zwei größten Ortsteile Liblar mit dem Sitz der Stadtverwaltung und Lechenich mit seiner historischen Altstadt und der Landesburg bilden dabei die beiden Siedlungsschwerpunkte.

Als Teil der Ville und von dem Lauf der Erft durchzogen, wird Natur in Erftstadt nicht nur genossen, sondern auch geschützt.

Die beiden Naturparkzentren Friesheimer Busch am Rande des Naturschutzgebietes Friesheimer Busch und Gymnicher Mühle im Landschaftspark Erftaue gelten dabei nicht nur als Vorzeigeprojekte, sondern sind zudem beliebte Ausflugsziele für Jung und Alt. Ein gut ausgebautes Radwegenetz führt quer durch das Stadtgebiet an den zahlreichen Burgen und Schlössern vorbei, die die Stadt weit über das Rheinland hinaus bekannt gemacht haben. International bekannt geworden ist Erftstadt durch das Schloss Gymnich, das der Bundesregierung von 1971 bis 1990 als Gästehaus für viele Staatsbesuche diente.

Die guten Verkehrsanbindungen tragen mit zum Erfolg Erftstadts als Wirtschaftsstandort bei. Viele Berufspendler nutzen täglich den Bahnhof in Liblar. In knapp einer halben Stunde ist man von hier aus am Kölner Hauptbahnhof.

Die Wirtschaftsstruktur ist durch einen breit gefächerten Branchenmix gekennzeichnet. Mit dem WirtschaftsPark ist am Ortsrand von Lechenich ein modernes Gewerbegebiet entstanden, welches bereits vollständig vermarktet worden ist. Darüber hinaus hat sich Erftstadt zu einem interessanten Standort der zukunftsfähigen Energieerzeugung und Energienutzung entwickelt und bereitet sich u.a. dadurch aktiv auf die Zukunft vor.



Schloss Gracht



Stadt Frechen

...im Gleichklang mit Tradition und Moderne



Bartmannbrunnen

Frechen liegt auf dem östlichen Hang des Villerückens. Der Blick führt über die benachbarte Großstadt Köln bis ins Bergische und das Siebengebirge. Die geografische Lage an einem der wichtigsten Verkehrsdrehkreuze Westeuropas macht Frechen attraktiv. Der Ort wird 877 erstmals als Frekena urkundlich erwähnt.



Fläche: ca. 45 Quadratkilometer

Einwohner: ca. 53.300

Stadtteile: Bachem (mit Neuhammerich), Benzelrath, Buschbell, Frechen Innenstadt, Grefrath, Grube Carl, Habelrath, Hüheln, Königsdorf (mit Neufreimersdorf und Neubuschbell)

www.stadt-frechen.de

Über die Jahrhunderte entwickelt er sich zu einem wichtigen Wohn- und Wirtschaftsstandort in der Region. In Frechen leben heute mehr als 53.000 Menschen in neun Stadtteilen. Das Wohnangebot ist vielfältig, von der denkmalgeschützten Brikettfabrik bis hin zum modernen Stadtviertel im Rotental.

Die Stadt wächst kontinuierlich, aber behutsam weiter. Das gilt auch für den Wirtschaftsstandort. Frechen zeichnet sich auch durch seine kulturelle Vielfalt aus. Hier steht eines der bedeutsamsten Museen für Keramik, das Keramion. Und auch die zahlreichen Vereine sorgen dafür, dass es sich in der Stadt gut leben lässt.

Das Lindentheater zieht mit seinem 50er-Jahre Charme nicht nur die Frechenerinnen und Frechener an, sondern auch viele Touristen. Dank des einzigartigen Programm-Mixes aus neuesten Kinohits, Originalfassungen oder Filmen aus den Genres Dokumentation, Kunst und Musik, findet jeder seinen Lieblingsfilm.

Vom Theater im Haus am Bahndamm, den Musik- und Karnevalsveranstaltungen im Stadtsaal oder den Umzügen der Schützen und Maigesellschaften werden das ganze Jahr über Akzente gesetzt. Die über die Stadtgrenze hinaus beliebten Märkte in der Frechener Innenstadt sind im Jahresverlauf attraktive Treffpunkte für viele Besucherinnen und Besucher.

Bei all dem bietet Frechen natürlich auch viel Platz für Erholung – ob im rekultivierten Bereich des ehemaligen Tagebaus Frechen oder beispielsweise im Naturschutzgebiet Königsdorfer Forst.



Sonnenaufgang über Frechen



Stadt Hürth

... moderner Medien- und Industriestandort



Burg Kendenich

Städtisches Flair und ländliches Ambiente: Diese Vielfalt macht den Reiz der Stadt Hürth im Rhein-Erft-Kreis aus, die westlich an die Stadt Köln grenzt. Knapp 60.000 Einwohner genießen die Lebensqualität in den zwölf Stadtteilen mit regem Vereinsleben.

Wie kaum eine andere Stadt hat Hürth den Strukturwandel vom Kohlestandort zum modernen Industrie- und Medienstandort geschafft.



Fläche: ca. 51 Quadratkilometer

Einwohner: ca. 60.400

Stadtteile: Alstädten-Burbach, Alt-Hürth, Berrenrath, Efferen, Fischenich, Gleuel, Hermühlheim, Kalscheuren, Kendenich, Knapsack, Sielsdorf, Stotzheim

www.huerth.de

Gute Einkaufsmöglichkeiten bietet das Einkaufszentrum Hürth Park mit rund 150 Fachgeschäften, Dienstleistungsunternehmen und 3.000 kostenlosen Parkplätzen.

Wer einmal hinter die Kulissen aktueller Fernsehproduktionen blicken möchte, ist in Hürth mit seinen zahlreichen TV-Studios goldrichtig – wie zum Beispiel bei „Wer wird Millionär?“.

Bundessprachenamt und Türkisches Generalkonsulat haben hier ihren Sitz. Theateraufführungen, Konzerte, Ausstellungen und weitere kulturelle Veranstaltungen erfreuen die Besucher im Bürgerhaus, im Kulturtreff Löhrrhof, im Feierabendhaus sowie in der international renommierten Böhme-Chapel.

Bedeutendste historische Sehenswürdigkeit neben den Burgen in Efferen und Gleuel sowie der Burgruine in Fischenich ist die restaurierte Wasserburg Kendenich aus dem Jahr 1664.

Neben Waldwegen zum Wandern, Radfahren und Reiten bietet der Otto-Maigler-See ein attraktives Strandbad. Weitere Naherholung bieten Waldsee, Bleibtreusee mit Wasserskianlage, Römerkanal-Wanderweg und Hürtherberg.



Fernsehstudios



Stadt Kerpen

...die Kolpingstadt im Herzen des Rheinlandes



Schloss Loersfeld

Die Kolpingstadt Kerpen ist mit ihren rund 68.000 Einwohnerinnen und Einwohnern die größte Stadt des Rhein-Erft-Kreises. Eingebettet in Wälder, Wiesen und Felder prägen lebendige Ortsteile das Bild der Stadt. Neben gewachsenen Ortskernen bieten attraktive und kinderfreundliche Neubaugebiete nicht nur Familien, sondern auch alleinlebenden Menschen die Vorteile des urbanen Lebens umgeben von vielfältiger Natur. Wichtige Grünzonen zur Naherholung sind hierbei die Naturschutzgebiete „Kerpener Parrig“ und „Kerpener Broich“ sowie das „Marienfeld“, der renaturierte Tagebau Frechen, wo im Jahre 2005 mit nahezu 1.000.000 Teilnehmer*innen der Abschlussgottesdienst des Weltjugendtages stattfand. Über drei Bahnhöfe der Deutschen Bahn in den Stadtteilen Horrem, Sindorf und Buir erreicht man im Zehn-Minuten-Takt die Nachbarstädte Düren, Aachen und Köln.



Papsthügel Marienfeld

Auch der Straßenverkehr ist über das Kerpen-Kreuz ideal angebunden. Lebensqualität wird in Kerpen großgeschrieben: ob Kabarett- und Konzertveranstaltungen, Kindertheater, Lesungen, Gastauftritte des Aachener Grenzlandtheaters, Chorkonzerte, Kolpingpreis oder Ausstellungen im Haus für Kunst und Geschichte – hier ist für jeden etwas dabei.



Fläche: ca. 114 Quadratkilometer

Einwohner: ca. 68.000

Stadtteile: Balkhausen, Bergerhausen, Blatzheim, Brüggel, Buir, Dorsfeld, Geilrath, Horrem, Kerpen, Langenich, Manheim, Mödrath, Neu-Bottenbroich, Niederbolheim, Sindorf, Türnich

www.stadt-kerpen.de

In der Geburtsstadt Adolph Kolpings, dessen Namen die Stadt seit 2012 trägt, ist ein Besuch des Kolpingmuseums obligatorisch! Wer es sportlich rasant mag, versucht auf der Kartbahn von Formel 1-Legende Michael Schumacher in Sindorf sein Glück. Entlang von Erft und Neffelbach führen gut ausgebaut Radwege an und durch naturbelassene auetypische Wälder, die durch Fauna und Flora landesweite Bedeutung haben. Eine Vielzahl von Burgen und Schlössern, die unmittelbar am Radwanderwegnetz entlang des Erft-Radwegs liegen, sind ebenfalls einen Abstecher wert: Schloss Loersfeld inmitten eines großen Landschaftsparks, das barocke Schloss Türnich mit Hofladen und Obstpark, die Wasserburgen Hemmersbach und Bergerhausen, die Kommandeursburg sowie „Haus Mödrath“ mit seinen Ausstellungsräumen.



Stadt Pulheim

.....urbanes Flair in naturräumlicher Umgebung



Pulheim von oben

Rheinische Mentalität, ein gesellschaftliches Leben, das durch ehrenamtliches Engagement in Vereinen und Institutionen getragen wird, eine ausgewogene Balance zwischen Tradition und Moderne und nicht zuletzt eine hohe Lebensqualität zwischen Grün und Großstädten: Dies alles sind Attribute, die Pulheim auszeichnen. Seit 1981 besitzt Pulheim die Stadtrechte.



Fläche: ca. 72 Quadratkilometer

Einwohner: ca. 55.800

Stadtteile: Brauweiler, Dansweiler, Freimersdorf, Geyen, Ingendorf, Manstedten, Orr, Pulheim (Mitte), Sinnersdorf, Sinthern, Stommelerbusch, Stommeln

www.pulheim.de

Pulheim ist gut angebunden: Über drei Autobahnen sind die nahegelegenen Großstädte schnell erreichbar, außerdem gibt es die Bahnlinie Köln-Mönchengladbach und die Nähe zu den Flughäfen Köln-Bonn und Düsseldorf. Darüber hinaus verfügt Pulheim über attraktive Freizeitangebote – von Natur über Sport bis hin zu Kultur.

Die Mischung macht die Stadt so lebenswert. Von herausragender Bedeutung sind die Benediktinerabtei und die romanische Kirche St. Nikolaus in Brauweiler sowie das Rittergut Orr. Regelmäßig finden in diesen sehenswerten Denkmälern abwechslungsreiche Kultur- und Musikveranstaltungen statt. Nicht nur im Dr.-Hans-Köster-Saal, der zentral und bahnhofsnahe gelegen ist, bietet die Kulturabteilung der Stadt Pulheim ein vielfältiges und anspruchsvolles Programm an. Zu den Höhepunkten im Kulturkalender zählen das Kunstprojekt in der Synagoge in Stommeln, das weit über die Stadtgrenzen hinaus Anerkennung genießt, und Projekte wie die „Stadtbild.Intervention“.



Pulheims Innenstadt

Alte und neue Industrie- und Gewerbebranche sowie ein gesunder Branchenmix aus Mittel- und Kleinbetrieben sichern Pulheim auch in Zukunft viele Arbeitsplätze.

Rund um Pulheim laden viele Grünflächen, wie z.B. der Nordpark und die angrenzenden Wälder zum Ausflug in die Natur ein. Pulheim ist als Wohnort sehr gefragt. Die Menschen leben gerne hier und fühlen sich sichtlich wohl.



Stadt Wesseling

....die Mitte zwischen Köln und Bonn



Rheinufer in Wesseling

Wesseling bringt den Rhein in den Rhein-Erft-Kreis. Am Rheinkilometer 669 zwischen Köln und Bonn gelegen, wird die Stadt am Ufer von der weit sichtbaren chemischen Industrie eingerahmt und in Richtung Vorgebirge und Brühl von Naherholungsgebieten und Feldern umschlossen.



Fläche: ca. 23 Quadratkilometer

Einwohner: ca. 38.100

Stadtteile: Berzdorf, Keldenich, Mitte, Urfeld

www.wesseling.de

Wesselings starke Marke, die Chemieindustrie, ist nicht nur Wirtschaftskraft und Arbeitgeberin, sie prägt auch das Bild der Stadt und des Rheins in der Region. Mit ihrer „Lichtarchitektur“ ist sie nachts ein unverwechselbares Markenzeichen der Stadt.

Die Stadt hat sich in den vergangenen Jahren zum Rhein hin geöffnet und ist heute ein attraktiver Naherholungsbereich für alle Einheimischen und Besucherinnen und Besucher.

Die Rheinische Apfelroute, der linksrheinische Jakobsweg, die RegioGrün Erlebnisroute Süd – Die Rad- und Wanderwege laden zum Erkunden Wesselings ein. Die große Freitreppe bietet Platz für eine kleine Verschnaufpause und eine Fahrrad-Self-Service-Station direkt oberhalb des Rheinradweges ist zur kostenlosen Nutzung bereit. Minigolf, Boule sowie ein Mehrgenerationenspielplatz warten im wunderschönen Rheinpark und der Musikpavillon, in dem im Sommer die Konzertreihe „Musik erklingt im Rheinpark“ spielt, sorgt für die kulturelle Auszeit.



Rhein bei Wesseling

Mit 141.000 Quadratmetern Fläche ist der „Entenfang“ das grüne Herzstück Wesselings. Grillen, sporteln, spazieren – oder ganz einfach ausspannen und nichts tun. Das Naherholungs- und Freizeitgebiet Entenfang bietet mit seinem Spielplatz, bald auch einem Wasserspielplatz (voraussichtlich ab 2022/23), dem neuen Bolzplatz mit Fußballtoren und Basketballkörben und dem Skaterpark mit Parcouranlage (letztere ab 2021/22) und Slackline Sport und Spiel für Jung und Junggebliebene.



Aktiv & Erlebenswert – Wandern

Region Rhein-Erft & Naturpark Rheinland



Marienfeld

Die Region an Rhein und Erft, die auch zu einem Großteil im Naturpark Rheinland liegt, bietet eine Reihe von kürzeren und längeren beschilderten Wanderwegen. Dazu zählen auch überregionale Routen wie einige Jakobswegen oder der Römerkanal-Wanderweg entlang der römischen Spuren von der Eifel bis nach Köln.

Die zumeist flachen Streckenverläufe in der Region führen durch Waldgebiete, vorbei an zahlreichen Seen, entlang idyllischer Flüsse und Bäche sowie durch die rekultivierten Gebiete, die nach dem Braunkohleabbau entstanden sind.



Marienfeld

Eine einzigartige landschaftliche Vielfalt sowie eine Vielzahl an historischen Schlössern, Burgen und Mühlen können so bequem zu Fuß entdeckt werden.

Entlang der Wege bietet sich die Möglichkeit, in einem Biergarten oder Restaurant zu verweilen, auszuruhen und sich mit Köstlichkeiten zu stärken. Wer gerne bei seiner Wanderung Wissenswertes zur Region, den historischen Gebäuden oder dem Braunkohleabbau erfahren möchte, der kann verschiedene Wege und Gebiete an der Seite eines Gästeführers oder Natur- und Landschaftsführers erkunden.



Boisdorfer See

Gebündelte Wanderlust bieten in der Region zum Beispiel das Naherholungsgebiet Marienfeld zwischen Kerpen und Frechen, welches während des Weltjugendtages 2005 vom Papst besucht wurde, oder das Fortunafeld in Bergheim.



Geführte Wanderungen:

Informationen zu geführten Gruppenwanderungen unter www.gaestefuehrer-rhein-erft.de gaestefuehrervereinrheinerft@gmail.com oder

www.rhein-erft-tourismus.de

Tel.: 0 22 71/9 94 99-40



Aktiv & Erlebenswert – Wandern

Region Rhein-Erft & Naturpark Rheinland



Rast an den Ville-Seen

Die Glessener Höhe, eine ca. 204 m hohe Abraumhalde, bietet zahlreiche Rad- und Wandermöglichkeiten. Nach einem steilen Anstieg über die sogenannte „Himmelsleiter“ eröffnet sich ein Panoramablick über die Kölner Bucht.



Wandern an den Ville-Seen

Ein weiteres Naherholungsgebiet mit starkem Wanderpotential ist die Sophienhöhe am Rande des Tagebaus Hambach.

Auch die rekultivierte Ville-Seenplatte mit dem Heider Bergsee oder Bleibtreusee laden zu ausgiebigen Wanderungen und Naturerlebnissen ein. Durch Naturschutzgebiete kann sich die Tier- und Pflanzenwelt hier frei entfalten.

Diese Erlebnisräume entstanden durch die Rekultivierungsmaßnahmen nach der Braunkohleförderung in der Region.

Dank aufwendiger Aufforstungen und Pflanzungen sind im Rahmen der Rekultivierungsmaßnahmen zahlreiche attraktive Wanderwege geschaffen worden und somit bedeutende Erholungs- und Erlebnisräume entstanden.



Weitere Wandertouren:

www.rhein-erft-tourismus.de
www.naturpark-rheinland.de



Römerkanal-Wanderweg



Aktiv & Erlebenswert – Wandern

Eine Auswahl der Wanderrouten in der Region



Keramikweg

Die Stadt Frechen blickt auf eine jahrhundertelange Keramiktradition zurück. Bereits Mitte des 16. Jahrhunderts erlebte die sehr erfolgreiche Produktion Frechener Bartmannkrüge einen ersten Höhepunkt. Diese als Gebrauchsgeschirr und Vorratsbehälter gefertigten Gefäße wurden bis nach Australien verschifft und zieren heute das Stadtwappen von Frechen.

400 Jahre später resultierte die industrielle Fertigung von Steinzeug-Kanalisationsrohren in eine führende Sonderstellung Frechens in der deutschen Industrielandschaft. Spuren der einzigartigen Keramiktradition lassen sich auch heute noch überall im Stadtbild Frechens ablesen. Informationstafeln vermitteln an zahlreichen Punkten des Keramikwegs Erläuterungen zu dieser Tradition, die mit der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung Frechens eng verknüpft ist.



Römerkanal-Wanderweg

Der rund 100 km lange Römerkanal, von Nettersheim nach Köln, ist eine fast zweitausend Jahre alte ingenieurstechnische Meisterleistung. Dieser versorgte vom 1. bis zum 3. Jahrhundert die damalige Colonia Claudia Ara Agrippinensium – das heutige Köln – mit hochwertigem Trinkwasser aus der Eifel.

Dem Wasserfluss von früher folgt heute der „modernisierte“ 116 km lange Römerkanal-Wanderweg auf sieben Etappen durch die beiden Naturparke Nordeifel und Rheinland. Entlang des Weges sind über 50 Informationstafeln an römischen Relikten wie zum Beispiel Aquädukten installiert. Zudem ist aufgrund der beidseitigen Beschilderung und Markierung des Weges eine Wanderung in beide Richtungen (nach Köln und nach Nettersheim) möglich. So lässt sich der Kanal herrlich erkunden.

Frechen
Rundkurs • ca. 8,7 km
Ausgeschilderte Route



Prospekte/Kartenmaterial vorhanden

www.keramion.de/keramikweg

Nettersheim bis Köln
kein Rundkurs • ca. 116 km
Ausgeschilderte Route



Prospekte/Kartenmaterial vorhanden

www.roemerkanal-wanderweg.de



Aktiv & Erlebenswert – Wandern

Eine Auswahl der Wanderrouten in der Region



Naturerlebnispfad Sophienhöhe

Auf dem Erlebnispfad führt die Haselmaus Sophie die kleinen und großen Entdecker auf rund 3,8 km durch die spannende Natur der Sophienhöhe. An insgesamt 11 Stationen lässt sich dabei spielerisch jede Menge über die Artenvielfalt und den Weg der Region von der Kohle zur Rekultivierung erkunden. Wer wohnt alles im Insektenhotel? Welche Schichten gibt es entlang der Stufen der Kohletreppe? Welche Pflanzen und Tiere leben am Inselsee? Und wie fühlt es sich an, in einem Waldtipi zu stehen? Antworten auf diese und viele weitere spannende Fragen finden die Besuchenden der Sophienhöhe.

Wanderparkplatz
Sophienhöhe, Niederzier
Rundkurs • ca. 3,8 km
Ausgeschilderte Route



Prospekte/Kartenmaterial
vorhanden

www.rhein-erft-tourismus.de



Werwolfwanderweg

Wölfe und Werwölfe im Rhein-Erft-Kreis? Vor über 400 Jahren schon. Die damaligen Dorfbewohner von Alt-Kaster waren davon überzeugt, dass der sonderbare Bauer Peter Stubbe als Werwolf unter ihnen lebte und mehrere Menschen, darunter seinen eigenen Sohn, getötet hatte.

Was es mit dem historisch verbürgten „Werwolf von Epprath“ auf sich hat, kann an den sieben Stationen des Werwolfwanderweges in Bedburg entdeckt werden. Vorbei geht es u.a. am Kasterer See und an Schloss Bedburg.

Bedburg Alt-Kaster
Rundkurs •
ca. 10,4 km
Ausgeschilderte Route



Prospekte/Kartenmaterial
vorhanden

www.rhein-erft-tourismus.de



Seenrunde

Die Seenrunde führt durch die herrlich grüne Wald- und Seenlandschaft des Villerückens in der Nähe von Brühl und Erftstadt. Dort liegen nah am Wanderweg der Liblarer See, der Bleibtreu-see, der Heider Bergsee, der Pingsdorfer See und einige weitere Seen. Diese sind zwischen den 1950er und 1970er Jahren mit Ende des Braunkohleabbaus entstanden und dienen heute der Naherholung. Nach der Rekultivierung hat sich in der Ville wieder eine artenreiche Pflanzen- und Tierwelt angesiedelt. Viele der Seen stehen daher unter Naturschutz.

Waldgebiet Villerücken
Rundkurs • ca. 17,5 km
Ausgeschilderte Route



Prospekte/Kartenmaterial
vorhanden

www.naturpark-rheinland.de



Aktiv & Erlebenswert – Radfahren

Nur Radfahren war gestern – Themen und Landschaften per Rad entdecken



Schloss Paffendorf

Der Rhein-Erft-Kreis ist als fahrradfreundlicher Kreis Teil der Radregion Rheinland. Auf dem Knotenpunktsystem, das sich durch den gesamten Kreis und die Radregion auf über 3.000 km erstreckt, bietet sich die Möglichkeit, anhand von mehr als 440 Übersichtstafeln und nummerierter Beschilderung das „Radeln nach Zahlen“ auszuprobieren. Dabei können Routen zu den Sehenswürdigkeiten oder kulturellen Highlights im Rheinland selbst zusammengestellt werden.



Radfahren an der Erft

Als überregionale Routen, die den Rhein-Erft-Kreis durchlaufen, sind neben dem Erft-Radweg, die Zwei-Flüsse-Tour, die Wasserburgen-Route, die Römerstraßen und der RheinRadWeg zu nennen.

Der Rhein-Erft-Kreis bietet auch eine Vielzahl an kürzeren beschilderten Routen, teilweise als Rundtouren angelegt. So führen verschiedene Routen auf einem Rundkurs durch das jeweilige Stadtgebiet.



Schloss Türmich

Die **Pulheimer Herztour** (ca. 46 km) führt vorbei an Sehenswürdigkeiten wie dem Rathaus, der Abtei Brauweiler, Haus Orr oder der Stommelner Windmühle.



Geführte Radtouren:

Informationen zu geführten Radtouren für Ihren Betriebs- oder Vereinsausflug, die Familienfeier oder als Teamevent erhalten Sie beim

Gästeführerverein Rhein-Erft e.V.
www.gaestefuehrer-rhein-erft.de
gaestefuehrervereinrheinerft@gmail.com oder

Rhein-Erft Tourismus e.V. | Tel.: 0 22 71/9 94 99-40
info@rhein-erft-tourismus.de



Aktiv & Erlebenswert – Radfahren

Nur Radfahren war gestern – Themen und Landschaften per Rad erleben

Bei der **Raderlebnisroute Kerpen** (ca. 50 km) wird unter dem Motto „11 Orte. 2 Räder. Eine Stadt.“ geradelt. Meist abseits der Hauptverkehrsstraßen führt die Route zu den historischen Stätten, Bauwerken, Sehenswürdigkeiten und Freizeiteinrichtungen der Stadt.



Unterwegs im Grünen



Schloss Bedburg

Die Radtour **Bergheimer Acht** (ca. 75 km) kann auch problemlos in zwei Abschnitte unterteilt werden und bringt Sie u.a. zu Schlössern, Museen und Mühlen im Stadtgebiet.

Die nördliche Strecke (ca. 33 km) führt durch die Stadtteile Oberaußem, Glessen, Fliesteden, Rheidt, Hüchelhoven, Auenheim und Niederaußem.

Die südliche (ca. 44 km) verläuft durch die Stadtteile Glesch, Paffendorf, Zieverich, Kenten, Thorr, Ahe und Quadrath. Die RegioGrün Erlebnisrouten hingegen verbinden Köln mit verschiedenen Teilen des Rhein-Erft-Kreises. Sie bieten Ausflugsziele wie die Naherholungsgebiete entlang der Erft, der Ville und der Ville-Seen sowie kulturelle Sehenswürdigkeiten der umliegenden Städte. Einige Beispiele werden auf den Folgeseiten gezeigt.



Radeln entlang des Rheins



Weitere Informationen:

www.rhein-erft-tourismus.de

oder

www.radregionrheinland.de



Aktiv & Erlebenswert – Radfahren

Eine Auswahl der Radrouten in der Region



Gymnicher Mühle

RegioGrün Erlebnisrouten

Die insgesamt sechs RegioGrün Erlebnisrouten bieten abwechslungsreiche Möglichkeiten, die Region rund um Köln per Rad zu erkunden.

Auf der **Erlebnisroute West** (ca. 32 km) beispielsweise gelangt man von der Zoobrücke entlang des Grüngürtels, Königsdorf und über das Marienfeld bis nach Kerpen. Sie verbindet somit die landschaftlichen Sehenswürdigkeiten der Ville und entlang der Erft.



Fahrradfahrer an der Erft

Der Rundkurs der **Erlebnisroute Südwest** (ca. 63 km) führt vom Decksteiner Weiher über Hürth und vorbei am Otto-Maigler-See. Man passiert Schloss Türnich und das Naturparkzentrum Gymnicher Mühle mit seinem Wassererlebnispark und dem Erftmuseum. Vorbei an Schloss Gymnich und dem Naturparkzentrum Friesheimer Busch führt der Radweg Sie über Schloss Gracht und die Ville wieder Richtung Köln zurück.



Erftflutkanal

Auf der **Erlebnisroute Nordwest** (ca. 29 km) kann der Adenauer Weiher in Köln, die Abtei Brauweiler sowie die Rekultivierungsgebiete Glessener Höhe, Abtsbusch und Wiedenfelder Höhe erkundet werden. Ziel der Radtour ist das Schloss Paffendorf mit angrenzender Brasserie.

Bei allen Erlebnisrouten endet der Radfahrer in der Nähe eines Bahnhofs und kann bequem den Heimweg antreten.

keine Rundkurse
Ausgeschilderte Routen

Infomaterial:
• Prospekt
• Kartenmaterial
• GPX-Track



www.rhein-erft-tourismus.de
www.regio-gruen.de



Aktiv & Erlebnenswert – Radfahren

Eine Auswahl der Radrouten in der Region



Wasser.Erlebnis.Erft

Von der Gymnicher Mühle aus führt die Strecke vorbei am Schloss Gymnich und über die historische Johannisbrücke zum Renaturierungsgebiet der „Neuen Erft“. Entlang der Ortsränder von Balkhausen und Türnich verläuft die Route bis zum Wasserschloss Türnich, in dem ein Café zur Rast einlädt.

Weiter geht es Richtung Marienfeld vorbei am bekannten „Papsthügel“ und auf der Weiterfahrt nach Norden passiert man die Altarmschlinge Mödrath und die Alte Burg bei Kerpen-Horrem. Biegt man nun in südlicher Richtung ab, so erreicht man die Sendorfer Mühle, bevor es durch die Naturschutzgebiete Kerpener Parrig und Kerpener Bruch bis zum Erftflutkanal weiter geht. Hier befindet sich ein wasserbauliches Highlight: ein Aquädukt, an dem die kleine Erft über den Erftflutkanal geführt wird. Entlang des Erftflutkanals und durch die Grünflächen der Erfttaue kehrt man zur Gymnicher Mühle zurück.

Gymnicher Mühle
Rundkurs •
ca. 32,2 km
Ausgeschilderte Route



Prospekte/Kartenmaterial vorhanden
www.rhein-erft-tourismus.de

Der Erft-Radweg

Von der Quelle in Nettersheim-Holzmülheim führt die Route über Bad Münstereifel, Erftstadt und Bedburg bis nach Neuss, wo die Erft in den Rhein mündet. Die Strecke führt zunächst durch die Nordeifel, vorbei an zahlreichen Wassermühlen. Anschließend wird durch die Erfttauen geradelt. Die Wasserburgen am Wegesrand laden zu einem Besuch ein. Wahlweise kann ein ca. 15 km langer Abstecher zu den UNESCO-Welterbeschlössern Augustusburg und Falkenlust in Brühl unternommen werden. Dabei kann die herrliche Seenlandschaft im Naturpark Rheinland genossen werden. Kleine und große Entdecker erfahren im Museum der Gymnicher Mühle Spannendes über den Lauf der Erft. Anschließend geht es weiter zu Schloss Paffendorf, Schloss Bedburg und dem mittelalterlichen Alt-Kaster zum Tagebau-Aussichtspunkt Garzweiler-Süd. Auf dem letzten Abschnitt gibt es Kunst und Kultur satt mit dem Museum Insel Hombroich, dem Clemens-Sels-Museum und dem Kloster Langwaden.

Holzmülheim – Neuss
kein Rundkurs •
ca. 110 km
Ausgeschilderte Route



Prospekt/Kartenmaterial/
GPX-Track vorhanden

www.rhein-erft-tourismus.de



Aktiv & Erlebenswert – Radfahren

Region Rhein- Erft & Naturpark Rheinland



Radrundweg :terra nova

Der Radrundweg :terra nova verbindet die vom Braunkohletagebau geprägten Städte Bergheim, Bedburg und Elsdorf auf einer Strecke von 33 Kilometern. Auf ruhigen Nebenstraßen und ohne große Steigungen führt der Weg vorbei an Schlössern, Seen, Feldern und Erftauen, während sich naturbelassene Landschaft mit rekultivierten Abschnitten abwechselt. Ein Bestandteil des Radrundweges ist der „Speedway :terra nova“.

Die 14 Kilometer lange Asphaltpiste führt kreuzungsfrei mitten durchs grüne Biosphärenband, direkt zum Forum :terra nova. Hier bietet sich ein spektakulärer Blick in Europas größten Tagebau und die Möglichkeit für eine Rast im Besucherzentrum mit Gastronomie. Weitere empfehlenswerte Zwischenstopps sind Schloss Paffendorf mit seiner Ausstellung zur rheinischen Braunkohleindustrie und Schloss Bedburg, dessen Parkanlage zu einem ausgiebigen Picknick einlädt.

Rheinische Streuobstwiesenroute

Die Streuobstwiesenroute ist in beide Richtungen befahrbar und kann in zwei Touren unterteilt werden, weswegen sie auch für Familien geeignet ist. An neun Stationen kann man Spannendes über die Region und die Artenvielfalt erfahren. Natürlich darf auch genascht werden. Die Nordschleife (ca. 22 km) führt zunächst nach Lechenich mit gleichnamiger Burg. Anschließend radelt man nach Gymnich bevor der Weg zum Naturparkzentrum Gymnicher Mühle mit Wassererlebnispark und Erftmuseum führt. Entlang der Erft führt die Tour nun weiter zum Schloss Türnich. Durch Balkhausen, Brüggen und wieder entlang des Erftufers radelt man zurück. Die Südschleife (ca. 29 km) führt zunächst ebenfalls nach Lechenich. Entlang des Lechenicher Mühlenbachs und Rotbachs radelt man anschließend durch Friesheim bis nach Niederberg und wieder zurück. Vorbei am Umwelt- und Naturparkzentrum Friesheimer Busch geht es anschließend durch Bliesheim wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Bahnhof Bergheim
(oder beliebiger Punkt
entlang der Route)
Rundkurs • ca. 33 km
Ausgeschilderte Route



GPX-Track vorhanden

www.rhein-erft-tourismus.de

Bahnhof Liblar (oder beliebiger
Punkt entlang der Route)
Rundkurs • ca. 46 km
Ausgeschilderte Route



Prospekt/Kartenmaterial vorhanden

www.naturpark-rheinland.de



Aktiv & Erlebenswert – Radfahren

Region Rhein-Erft & Naturpark Rheinland



Wind- und Wassermühlentour

Entlang der Erft gibt es zahlreiche Wind- und Wassermühlen zu entdecken. Es bietet sich an, die Tour auf zwei Etappen aufzuteilen. Die erste Etappe führt von der Bedburger Mühle zunächst über die Rather Mühle vorbei an der Burg Geretzhoven. In Pulheim steht die noch funktionstüchtige Stommelner Mühle, die jedoch seit 1975 nicht mehr in Betrieb ist. Anschließend führt Sie die Tour zur steinernen Turmwindmühle Brauweiler Mühle und zum Glessener Mühlenhof, der zu einer Rast einlädt. Bevor es wieder zurück zur Bedburger Mühle geht, radeln Sie noch an der Oberaußemer Mühle vorbei.

Die zweite Etappe führt von der Bedburger Mühle zur Zievericher Mühle, wo man eine sogenannte „Freiarche“ besichtigen kann, ein hölzernes zur Kraftversorgung der Mühlen angelegtes Wehr. Anschließend radeln Sie zur Kentener Mühle mit restauriertem Wasserrad und zur Niederembter Windmühle. Bevor es wieder zum Startpunkt zurückgeht, besuchen Sie noch die Grottenhertener Mühle.

Start/Ziel: Bedburger Mühle
Rundkurs • ca. 100 km
Keine ausgeschilderte Route

GPX-Track vorhanden

www.rhein-erft-tourismus.de

Jedem Kaff seine Burg

Nirgends gibt es so viele Burgen und Schlösser, wie in der Region an Rhein und Erft – und es wären noch viel mehr, wenn nicht so viele Kämpfe zwischen den Kölner Erzbischöfen und den Grafen und späteren Herzögen von Jülich sowie deren Verbündeten ausgetragen worden wären. Auf dieser Radtour erkundet der Radfahrende diese steingewordenen Zeugnisse einer bewegten Geschichte, die erst ritterlich, dann feudal und heute teilweise modern genutzt werden.

Die Radtour führt von Hürth u.a. zur Burg Gleuel, zum Schloss Türnich, über Burg Konradsheim und der Burgruine Lechenich bis hin zu den Schlössern Augustusburg und Falkenlust in Brühl. Die Route ermöglicht den Blick hinter Burgmauern und mit video- und audiounterstützten Episoden lässt sich Interessantes zur Geschichte und bekannten Bewohnern erfahren.

Start: Hürth-Efferen
Rundkurs • 50 km
Keine ausgeschilderte Route

GPX-Track vorhanden

www.rhein-erft-tourismus.de



Naturpark Rheinland

Der Rhein-Erft-Kreis ist Teil des über 1.000 km² großen Naturparks Rheinland, der von der Rheinebene bis in die Eifel reicht. Bundesweit gibt es über 100 Naturparke, 12 davon in Nordrhein-Westfalen. Naturparke sind eine Schutzkategorie nach dem Bundesnaturschutzgesetz. Es sind großräumige Landschaften, die überwiegend aus Landschafts- und Naturschutzgebieten bestehen. Ihre Aufgabe besteht darin, Natur und Landschaft zu bewahren und entwickeln mit und für den Menschen.



Ein Besuch des Naturparkzentrums Gymnicher Mühle sollte ebenfalls nicht fehlen. Kleine und große Forscher können hier in der Ausstellung „KM51 – Das Erftmuseum“, der Wasserwerkstatt oder im Wassererlebnispark der Erft einmal richtig auf den Grund gehen.



Wasser marsch!

Erftmuseum, Wassererlebnispark und Wasserwerkstatt: Egal ob jung oder alt, das Naturparkzentrum Gymnicher Mühle hat für alle etwas zu bieten.

Am besten kann man den Naturpark bei einer Wanderung über die Ville oder auf einer Etappe des Römerkanal-Wanderwegs kennenlernen. Dabei lässt sich das reiche Angebot an regionalen Produkten in einem der Hofläden entdecken.



Kontakt:

Tel.: 0 22 33/7 10 07 77
info@naturpark-rheinland.de
www.naturpark-rheinland.de





Aktiv & Erlebenswert – Golf

Auf in die schöne Golfregion Rhein-Erft!

Es gibt wohl nicht viele Regionen in Deutschland, die sich mit dem Satz rühmen können: „Gehst du vor die Tür, schon findest du einen exzellenten Golfplatz.“ Der Rhein-Erft-Kreis kann das. Sieben herausragende Golfanlagen lassen die Golferherzen höher schlagen.



! Weitere Informationen:

www.rhein-erft-tourismus.de

Egal wo im Rhein-Erft-Kreis eingeputtet wird: Es geschieht inmitten schöner Landschaften mit sanften Hügeln und angrenzenden Wäldern. Nicht wenige Clubhäuser befinden sich in historischen Gebäuden – ein inspirierendes Ambiente für die innere Unabhängigkeit, die ein gutes Spiel braucht.



Exquisite Shops, Gourmet-Restaurants und herrliche Ausflugsziele ganz in der Nähe sind auch für Nicht-Golfer sehr attraktiv.

Für alle, die das Spiel lieben und lernen wollen, stehen Einzelunterricht, Schnupper- und Intensivkurse zur Auswahl.

Großzügige Übungsgelände und Bahnen für die verschiedensten Ansprüche runden das Angebot für Einsteiger und Handicap-Spieler ab.



Golfplätze:

Golfplatz Am Alten Fließ
www.golfplatz-koeln.de

Golf BurgKonradsheim
www.golfburg.de

Golf & Country Club Velderhof e.V.
www.velderhof.de

Golf Club Gut Lärchenhof
www.gutlaerchenhof.de

Golf City Pulheim
www.golfcity.de

Gut Clarenhof
www.gut-clarenhof.de

Tincup Hürth Golfanlage
www.tincup.de



Aktiv & Erlebenswert – Fun-Sportarten/Erlebnis



Phantasialand

Das Phantasialand ist seit jeher ein beliebtes Ausflugsziel. Die sechs Themenbereiche bieten zahlreiche Attraktionen und aufregende Shows. Neben den Klassikern wie Mystery Castle, Black Mamba und Talocan erwartet die Besucher die Themenwelt „Klugheim“ mit den Achterbahnen „Raik“ und „Taron“ sowie die neu geschaffene Welt von Rookburgh mit dem Flying Launch Coaster F.L.Y. Hier kann man sich auf rasante Abfahrten und den schnellsten und längsten Boomerang der Welt freuen.

Für das leibliche Wohl stehen zahlreiche themenorientierte Restaurants und Bistros mit länderspezifischen Leckereien zur Auswahl. Die phantastischen Themen- und Erlebnishotels Ling Bao, Matamba und Charles Lindbergh machen das Phantasialand zum idealen Kurzurlaubsziel. Überwältigende Momente bietet die Show Fantissima: explosive Choreographien, gefühlvolle Stimmen und ein exquisites 4-Gang-Menü. Das breite Spektrum an Künstlern verschmilzt auf der Bühne zu einem harmonischen Entertainment-Erlebnis auf Weltklasse-Niveau.

Berggeiststraße 31-41
50321 Brühl

Tel.: 0 22 32/36-600
www.phantasialand.de



Michael Schumacher Kart & Event-Center

Nicht nur für Formel-1-Fans ist das Michael Schumacher Kart & Event-Center in Kerpen ein ideales Ausflugsziel. Die 728 Meter lange Indoor-Kartbahn bietet optimalen Grip und maximalen Fahrspaß. Hier kann man rasante Rennen fahren und am Ende seine persönliche Rennauswertung erhalten. Das Fahren ist sowohl drinnen als auch draußen möglich und richtet sich an geübte Kartfahrer und jene, die es noch werden wollen.

Anschließend kann man den Tag in einem der beiden Restaurants „La Piazza“ und „American Sportsbar“ bei einer kühlen Erfrischung und einer knusprigen Pizza ausklingen lassen. Wer seiner Tagung einen sportlichen Touch geben möchte, hat die Qual der Wahl zwischen insgesamt sechs Tagungsräumen. Das Business-Center bietet alles für eine rundum gelungene Veranstaltung.

Wer einmal das Kartfeeling mit sogenannten Hot Rods und Drift-Trikes auf der Straße erleben will, für den bietet das MS-Kart & Event-Center jeden Freitag und Samstag abends 30 minütige Finalläufe an.

Michael-Schumacher Straße 5
50170 Kerpen

Tel.: 0 22 73/6 01 90
www.ms-kartcenter.de



Aktiv & Erlebenswert – Fun-Sportarten/Erlebnis



Kletterwald Schwindelfrei

Der Kletterwald Schwindelfrei liegt inmitten von Bäumen in einem dschungelartigen Mischwald. Die 17 verschiedenen Hochseilgarten-Parcours sind in unterschiedliche Schwierigkeitsgrade unterteilt und versprechen in schwindelerregender Höhe puren Nervenkitzel. Rasante Seilrutschen, Lianen-Gänge und schwebende Brücken bieten ein abwechslungsreiches Kletter-Programm.

Zudem erwartet die Besucher eine Riesenschaukel, Bogenschießen und ein 3D-Bogenparcours. Damit wird der Kletterwald zu einem spannenden Ausflugsziel für Familien, Betriebsausflüge oder Teamevents.

Liblarer Straße 183
50321 Brühl

Tel.: 0 22 32/15 74 71
www.schwindelfrei-bruehl.de



VIA Ferrata

VIA Ferrata – ein ehemaliger Getreidespeicher in Brühl, der zu einem Kletterturm wurde. Die Mutigen unter den Kletterern können hier beim Houserunning den absoluten Adrenalinkick erhalten. Auf dem Ausstieg kann man in luftiger Höhe einen tollen Ausblick bis nach Köln genießen. Ein alternativer Weg nach unten ist der Skyfall aus 50 m Höhe. Genau andersherum funktioniert der Klettersteig: Hier klettert man bis auf über 50 Meter in die Höhe und beendet die Tour mit einem atemberaubenden Basejump. Für alle, die sich nicht trauen, steht eine Outdoor Lounge zur Verfügung. Hier kann man aus sicherer Entfernung das Spektakel von unten ansehen.

Kurfürstenstraße 58-60
50321 Brühl

Tel.: 0176/70 95 38 46
www.kletterturm-bruehl.de



Chimpanzodrome

Das im Juni 2021 neu eröffnete Chimpanzodrome in Frechen ist eine der größten Kletterhallen Deutschlands. Auf über 2.000 Quadratmetern Kletterfläche, innen wie außen, und ca. 1.000 Quadratmetern Boulderfläche haben sowohl Anfänger als auch Profis die Möglichkeit, sich an den insgesamt 350 Kletter- und Boulder Routen mit den unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden auszuprobieren. Eine besondere Kletter-App gibt Routen vor, unterstützt beim Training und bietet abwechslungsreiche Challenges. Abgerundet wird das Angebot durch einen Fitnessbereich und das sogenannte „Bouldern“. Hier kann man das Klettern ohne Klettergurt an verschiedenen Boulderwänden üben.

Ernst-Heinrich-Geist-Straße 18
50226 Frechen

Tel.: 0 22 34/27 34 10
www.chimpanzodrome.de



Aktiv & Erlebenswert – Fun-Sportarten/Erlebnis



Bronx Rock Kletterhalle

Auf über 2.700 Quadratmetern kann man hier sowohl im Indoor- als auch im Outdoorbereich bis zu einer Höhe von über 16 Metern den ganz besonderen Kick finden. 300 Kletterrouten mit Vorstiegen, ein Hochseilgarten, eine 150 Quadratmeter große Boulderfläche, ein fünf Meter hoher Kletterturm sowie einer Artistikleiter und Slackline sorgen für Spaß und Abenteuer.

Aber auch für Kinder und Jugendliche wird es hier nicht langweilig. Ein Abenteuerbereich mit Kinderspielburg und ein großer Außenbereich mit Spielwiese, Kletterturm und Fußballtoren lässt Kinderherzen höher schlagen.

Vorgebirgsstraße 5
50389 Wesseling

Tel.: 0 22 36/89 05 70
www.bronxrock.de



Minigolf

Bergheim: Die gepflegte und idyllisch angelegte 18-Loch-Miniaturgolfanlage im Stadtteil Paffendorf besticht durch ihre einzigartige Lage zwischen dem Schloss Paffendorf und dem Ufer der Erft. Für die Verpflegung zwischendurch sorgt ein kleiner Kiosk mit Café, Terrasse und Grillpavillon.

Kerpen: Hier werden u.a. Deutsche Minigolf Meisterschaften ausgetragen.

Erftstadt: Die Minigolfanlage mit Café/Bistro, Biergarten und Kiosk ist idyllisch am Stadtweiher von Lechnich gelegen.

Frechen: Am Gut Clarenhof wird auf Bahnen mit modernem Kunstrasen und individuellem Kursdesign gespielt.

Minigolf am Schlosspark
Antoniusstr., 50126 Bergheim
www.minigolf-paffendorf.de
www.bgsvkerpen.jimdo.com
www.minigolf-erftstadt.de
www.minigolf-arena-koeln.de



Lasertag

Im 3D Lasersports in Frechen geht es frei nach dem Motto „Euer Erlebnis, Euer Spaß, Euer Sport“ mit dem Trendsport Lasertag richtig zur Sache.

Das Räuber und Gendarm des 21. Jahrhunderts wird auf zwei Ebenen mit einem High-Tech Phraser und einer Sensorweste gespielt. Ziel ist es, so viele der gegnerischen Mannschaft wie möglich „zu taggen“, sie also mit einem Infrarotstrahl zu markieren.

Spaß und Action für Jung und Alt sind hier auch beim Hologate (Virtual Reality Lasertag) und in einem der Escape Rooms mit High-Tech Rätseln und kniffligen Denkaufgaben garantiert.

Ernst-Heinrich-Geist-Straße 6
50226 Frechen

Tel.: 0 22 34/4 35 84 28
www.3dlasersports.de



Aktiv & Erlebenswert – Fun-Sportarten/Erlebnis



Fußballgolf Berrendorf

Wer auf der Suche nach einem neuen Freizeitspaß ist, der sollte Fußballgolf ausprobieren und den Ball mit möglichst wenigen Schüssen ins Ziel befördern. Hier ist nicht unbedingt fußballerisches Können gefragt – Geschick und Spaß stehen im Vordergrund. Auf stolzen 36.000 Quadratmeter Gesamtfläche bietet die Anlage mit verschiedenen Hindernissen, Hügeln und Sandbänken für Einzelne und Gruppen eine abwechslungsreiche Wettkampffläche.

Direkt angrenzend befindet sich das Forum :terra nova, das einen spektakulären Einblick in den Tagebau Hambach bietet und eine Gastronomie inklusive Sonnenterrasse beherbergt.

Terra Nova
50189 Elsdorf

Tel.: 0 22 74/7 06 28 83
www.fussballgolf-berrendorf.de



Kajaken & Rafting auf der Erft

Eine Kajakfahrt oder eine Rafting-Tour auf der Erft – ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt. Man kann sich aktiv auspowern oder auch einfach ein wenig treiben lassen und dabei die wunderschöne Natur mit ihrer Artenvielfalt genießen. Durch die gleichmäßige Strömung kommen auch ungeübte Paddler auf ihre Kosten.

Zur Auswahl stehen verschieden lange Touren. Dazu kann ein Rücktransfer zum Ausgangspunkt organisiert werden.

Öffnungszeiten für Tagesgäste: Sa./So sowie feiertags und in den Sommerferien.

Am Angelpark
50126 Bergheim-Zieverich

Tel.: 0 22 71/98 59 85
www.sportundspass.de



Segelfliegen

Einmal im Leben König/-in der Lüfte sein, völlig schweirelos! Genau das ermöglicht der LFC (Luftsportclub) Erftland e.V. all denen, die davon träumen.

Als Gast in einem doppelsitzigen Segelflieger lernt man hier die ursprüngliche Form des Fliegens kennen. Mit einer 340 PS starken Seilwinde werden die Segelflugzeuge in den Himmel über Bergheim gezogen. Erfahrene Piloten sorgen für Sicherheit bei Flug und Landung.

Das luftige Vergnügen mit einer Dauer von rund 20 Minuten wird an Sonn- und Feiertagen für 25 Euro angeboten.

Wiedenfelder Höhe
50126 Bergheim

Tel.: 0 22 71/4 48 58
www.lsc-erftland.de



Aktiv & Erlebenswert – Erlebnisbauernhöfe

Eine Auswahl



Gertrudenhof

Der Gertrudenhof ist ein Erlebnisbauernhof und bietet somit Freizeitspaß für die ganze Familie. Die Kinder freuen sich auf den Streichelzoo, den Spielplatz und die Heuscheune. Derweil können die Erwachsenen im Hofladen frisches Obst, Gemüse und Blumen aus Eigenanbau sowie zahlreiche andere Produkte aus der Region erwerben. Auf der Schlemmermeile mit den vielen hausgemachten Leckereien kommt jeder auf seine Kosten.

Auch bietet der Hof Führungen, Ferienfreizeiten und Kindergeburtstagsprogramme an. Je nach Saison gibt es verschiedene Feste und Feiern.

Lortzingstraße 160
50354 Hürth-Hermülheim

Tel.: 0 22 33/7 28 16
www.erlebnisbauernhof-gertrudenhof.de



Glessener Mühlenhof

Der Mühlenhof lädt dazu ein, das Hofgelände samt Windmühle, Wassermühle, Bauernhofmuseum, Backhaus und vielen Bauernhoftieren zu erkunden. Kinder finden ihren Spaß in der Strohscheune, in dem Fuchsbau, auf den Spielplätzen oder beim Tret-Car-Fahren. In dem Hofladen findet sich ein großes Angebot in Bio-Qualität, teils aus Eigenanbau. Auch bietet der Mühlenhof ein Hofcafé mit einem gemütlichen Kamin und Sonnenterrasse.

Ferner gibt es Aktionen für Gruppen, Schulklassen und Kindergärten. Feiern wie Hochzeiten oder Taufen werden ebenfalls ausgerichtet.

Glessener Mühlenhof 1
50129 Bergheim-Glessen

Tel.: 0 22 38/9 69 30 07
www.glessenermuehlenhof.de

... weitere Erlebnisbauernhöfe

Die Region an Rhein und Erft hat natürlich noch viele weitere Erlebnisbauernhöfe zu bieten. Da nicht jeder einzelne detailliert vorgestellt werden kann, wird auf die Darstellungen von www.landservice.de verwiesen.

Die Recherche lohnt sich, denn es werden neben frischen regionalen Produkten, teilweise auch in Bio-Qualität, gemütliche Cafés mit selbstgebackenem Kuchen, tolle Angebote für Schulklassen und Kindergärten sowie Märkte und Feste angeboten.



Mehr Informationen:

www.landservice.de

Die Kinder kommen darüber hinaus mit Maislabyrinthen, Tieren zum Streicheln, Spielplätzen usw. auf ihre Kosten.



Aktiv & Erlebenswert – Wassererlebnis

Eine Auswahl

Ville-Seen

Die Ville-Seen, ca. 40 Stück an der Zahl, befinden sich inmitten eines ca. 50 Quadratkilometer großen Waldgebietes. Entstanden sind sie durch den Braunkohleabbau im 19. und 20. Jahrhundert. Nach der Rekultivierung hielten hier zahlreiche Pflanzen und Tiere Einzug. Die Ville-Seenplatte ist Teil des Naturpark Rheinlands, wobei viele der Seen geschützte Naturschutzgebiete sind und teilweise für Menschen unzugänglich.



Mehr Informationen:

www.rhein-erft-tourismus.de
www.naturpark-rheinland.de

Das Gebiet um die Seen ist bei Wanderern und Radfahrern besonders beliebt. Im Folgenden stellen wir einige der Villeseen vor, in denen das Baden ausdrücklich erlaubt ist und die noch über weitere Möglichkeiten der Freizeitgestaltung verfügen.



Bleibtreusee

Der Bleibtreusee bietet ein umfangreiches Freizeitprogramm. Der feine flache Sandstrand lädt zum Verweilen ein und bietet die Möglichkeit, kostenlos schwimmen zu gehen. Gastronomie, Toiletten und Umkleibereiche sind ebenfalls vorhanden.

Das große Highlight für viele Besucher ist die Wasserski- und Wakeboardanlage. Sowohl Anfänger als auch Profis haben hier ihren Spaß.

In bestimmten ausgewiesenen Bereichen des Bleibtreusees sind auch Windsurfer und Segeljollen zugelassen. Beliebt ist der See auch bei Anglern und Spaziergängern. Der Rundweg umfasst fünf Kilometer und dauert ca. eine Stunde.

Parkplatz erreichbar über
Bleibtreuseeweg 1, 50321 Brühl

Tel.: 0 22 32/2 26 81
www.wasserski-bleibtreusee.de



Heider Bergsee

Direkt am Heider Bergsee befindet sich der gleichnamige Campingplatz. Hier sind sowohl Dauer- als auch Kurzcamper ganzjährig willkommen. Ein kleines Lebensmittelgeschäft ist angeschlossen. Aber nicht nur Camper schätzen dieses Ausflugsziel, denn der Campingplatz verfügt auch über ein eigenes Strandbad mit feinem Sand und Kinderspielplatz. Dieses kann gegen ein kleines Entgelt auch von Tagesbesuchern benutzt werden.

Die Umrundung des Sees zu Fuß dauert übrigens nur ca. eine Stunde und ist somit auch für Ungeübte gut zu schaffen. Ein Restaurant und ein Kiosk runden das Angebot ab.

Parkplatz erreichbar über
Willy-Brandt-Straße
50321 Brühl

Tel.: 0 22 32/70 11 50
www.heiderbergsee.de



Aktiv & Erlebenswert – Wassererlebnis

Eine Auswahl



Liblarer See

Der Liblarer See ist ein beliebtes Naherholungsziel mit vielen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Am Nordufer liegt ein ganzjährig geöffneter Campingplatz mit Strandbad und Spielplatz. Da nur hier das Baden am See erlaubt ist, ist der Strand auch für Tagesgäste zugänglich. In direkter Nähe zum Strand befindet sich zudem das Restaurant des Campingplatzes.

Der reichhaltige Fischbestand des Sees lädt zum Angeln ein. Gastkarten kann man in diversen Fachgeschäften des Angelsports in der Umgebung erwerben. Ferner wird der See von einem Segel- und einem Kanutenverein genutzt. Diese veranstalten mehrmals im Jahr Wettkämpfe.

Parkplatz erreichbar
über B 265
50374 Erftstadt-Liblar

Tel.: 0 22 35/38 99
www.camping-liblar.com



Otto-Maigler-See

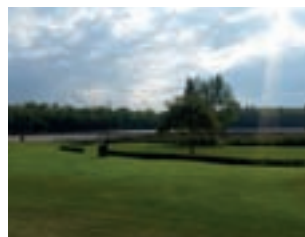
Das Strandbad am Otto-Maigler-See gehört zu den schönsten und beliebtesten Badeseen in der Köln-Bonner Großregion. Auch über diese Grenzen hinaus zieht es die Menschen an den wunderschönen Sandstrand mit Sonnenschirm- und Liegenvermietung.

Wer aktiv werden möchte, kann entweder Beachvolleyball oder -soccer spielen. Für die Kleinen gibt es einen Spielplatz und Animationsprogramm.

Der Beachclub ist eine der angesagtesten IN-Locations in der Region und mit seiner großen Lounge ist er ein idealer Ort für Hochzeiten, Betriebs-, Familien- und Sommerfeste bis 1.000 Personen.

Schnellermaarstraße,
Ecke „Zur Gotteshülfe“
50354 Hürth

Tel.: 0 22 33/3 52 48
www.otto-maigler-see.de



Zieselsmaarsee

Der Zieselsmaarsee ist ein Paradies für Naturisten. Ein FKK-Verein hat den See und das umliegende Gelände gepachtet, Gäste sind allerdings ausdrücklich willkommen.

Auf der großen Liegewiese kann man sich nach dem Schwimmen erholen. Für weiteren Freizeitspaß sorgen ein Beachvolleyballplatz, eine Tischtennis-Outdoor-Anlage sowie ein Kinderspielplatz mit eigener Badebucht.

Im angeschlossenen Imbiss gibt es ein Speiseangebot sowohl für den kleinen als auch für den großen Hunger.

Hürth-Knapsack
Längengrad: 50.855146
Breitengrad: 6.805847

Tel.: 0 22 37/97 24 00
www.fsb-erftland-ville.de



Aktiv & Erlebenswert – Wassererlebnis/Wellness

Eine Auswahl



Naturparkzentrum Gymnicher Mühle

Die Gymnicher Mühle ist eine alte Wassermühle an der Erft. Sie wurde 1315 erstmals urkundlich erwähnt, ist aber wahrscheinlich noch wesentlich älter.

Heute ist die Mühle sowohl ein Naturparkzentrum, als auch ein beliebtes Ausflugsziel.

Schulklassen, Kindergärten und Erwachsene erwartet in der Wasserwerkstatt ein spannendes Naturerlebnisprogramm. Im Erftmuseum wird der Weg der Erft von der Quelle bis zur Mündung in den Rhein anhand von 12 interaktiven Stationen gezeigt.

Ein besonderes Highlight für kleine Besucher ist der 1,5 ha große Wassererlebnispark mit tollen Spielstationen und der Aussichtsturm mit spannenden Geschichten zur Erft und ihren Bewohnern.

Das Projekt „Lern- und Forschungslandschaft Neue Erft“ für große und kleine Besucher sowie ausgeschilderte Wander- und Radrouten durch die Erftaue runden das Angebot ab.

Gymnicher Mühle 1
50374 Erftstadt-Gymnich

Tel.: 0 22 37/6 38 80-20
www.gymnichermuehle.de

Monte Mare

Hier kommen Urlaubsgefühle auf. Denn Bali, die Insel der Götter und Tempel steht Pate für das Gestaltungskonzept vom monte mare Bedburg.

In den neun individuellen Dampf- und Schwitzbädern findet jeder Besucher seine Erholung vom Alltagsstress. Mindestens zu jeder vollen Stunde finden unterschiedliche Aufguss-Inszenierungen, z.B. Salz- oder Wenumkaufguss, statt. Zahlreiche Ruhezone, u.a. im großen Garten rund um den See, laden zum Entspannen ein.

Der Tag lässt sich wunderbar mit einer Wohlfühlbehandlung aus dem großzügigen Wellness- & Beautyangebot abrunden.

Um die kulinarischen Genüsse kümmern sich die Mitarbeiter des Restaurants, welches über eine große Außenterrasse verfügt.

Monte-Mare-Weg 1
50181 Bedburg

Tel.: 0 22 72/9 06 80-0
www.monte-mare.de



Aktiv & Erlebenswert – Wellness

Eine Auswahl



Aquarena Pulheim

Die attraktive Saunalandschaft in der Aquarena Pulheim befindet sich inmitten einer im Jahr 2016 eröffneten Bäderlandschaft. Zusätzlich verfügt die Aquarena Pulheim über ein Hallen- bzw. Freibad, die den Saunagästen - in entsprechender Badebekleidung - zur Verfügung stehen.

Vier verschiedene Saunaformen bieten für jeden Gast die passende Wohlfühloase: Die Bio- und Aufgussaunen sowie das Dampfbad werden durch wechselnde Ambientebeleuchtung in Szene gesetzt und sorgen so für eine ganz besondere Erholung. Geschultes Personal inszeniert stündlich Aufgüsse in der entsprechenden Sauna. Eine Abkühlung erhalten die Gäste im Tauchbecken. Der Bistrobereich und Ruheraum laden zum Krafttanken und Entspannen ein.

Der modern gestaltete Außenbereich mit schöner Vegetation bietet mit ausreichend Sitz- und Liegemöglichkeiten die Möglichkeit zum „Naturbaden“.

In den Benden
50259 Pulheim

Tel.: 0 22 38/3 05 07 40
www.aquarena-pulheim.de



Sauna Hof Hahn

„...ankommen, wohlfühlen, durchatmen“ lautet das Motto im Sauna Hof Hahn. In der Aufgussauna sorgen Heilkräfte aus Duft- und Aufgussaromen für die richtige Entspannung. Wer seine Haut einmal richtig verwöhnen möchte, ist im Dampfbad mit Honig- und Salzpeelings genau richtig.

Weitere Erholung findet man im Euka-Bad, der Farblicht-, Bergkristall- und der Eventosauna. Ruhezonen und Liegeflächen im Garten laden zum weiteren Ausspannen ein.

Für den besonderen Badespaß sorgen u.a. zwei Außenschwimmbecken mit Gegenstromanlage, ein Solebad aus natürlicher Thermalsole und ein Massagebecken.

Abgerundet wird das Wohlfühlangebot mit einer Massage- und Kosmetikpraxis, einem Restaurant sowie mit Übernachtungsmöglichkeiten im hofeigenen Hotel.

Europaring
50170 Kerpen-Sindorf

Tel.: 0 22 73/98 97-0
www.wellness-hof-hahn.de



Aktiv & Erlebenswert – Wellness

Eine Auswahl



Ayurveda Resort Engelshof

Ayurveda ist die Kunst gesund zu leben und zu heilen. Das Ayurveda Resort Engelshof in Elsdorf ist ein Kleinod der Entspannung und Erholung, eingebettet in einen idyllischen Bauernhof. Wer einfach mal abschalten und Energie tanken möchte, ist dort genau richtig.

Verwöhnende Ayurvedamassagen, Wellnessanwendungen und Yoga lassen den Alltagsstress vergessen.

Ebenso werden Ernährungsprogramme und Kochkurse für eine gesunde ayurvedische Lebensweise angeboten.

Es besteht die Möglichkeit, in einem der Appartements bzw. Einzelzimmer zu übernachten und sich gleich mehrere Tage verwöhnen zu lassen.

Viele Helfer tragen zu einer angenehmen Atmosphäre auf dem Engelshof bei, darunter auch die Kätzchen und Hündin Tequila.

Jülicher Straße 4
50189 Elsdorf

Tel.: 0 22 74/24 24
Mobil: 0160/5 82 02 08
www.ayurgie.de

Salzgrotten im Rhein-Erft-Kreis

Die Salzgrotten im Rhein-Erft-Kreis bieten Entspannung und Regeneration pur.

Die Salzgrotte Sanusal in Brühl ist dem Mikroklima eines Salzbergwerkes nachempfunden. Decke, Wände und Böden sind nach dem Vorbild einer natürlichen Grotte gestaltet und mit Salzbrocken aus Himalaya-Kristallsalz und Meersalz vom Toten Meer bedeckt. Bei leisem Wasserplätschern und Entspannungsmusik kann man hier wieder Kraft tanken und die körpereigenen Abwehrkräfte stärken.

Die Salzgrotten-Welten in Hürth bieten eine konzentrierte Salzkombination aus vielen Mineralien und Spurenelementen an, die sich wie ein Aufenthalt am Meer anfühlt und sich positiv auf den gesamten Organismus auswirkt.

Tel.: 0 22 32/1 50 40 45
www.sanusal.de

Tel.: 0 22 33/6 27 89 70
www.salzgrotten-welten.de



Sehenswertes & Kulturelles – Schlösser/Burgen



Schloss Bedburg

Die ungemein abwechslungsreiche Geschichte an Aufbau, Zerstörung, Wiederaufbau und unterschiedlichsten Nutzungen charakterisiert eines der ältesten Adelssitze der Erftniederung und zugleich einer der ältesten Backsteinbauten des Rheinlandes. Schloss Bedburg taucht namentlich bereits um 893 zum ersten Mal auf. Bis 1922 diente das Schloss als „Ritterakademie“, in der der Nachwuchs des rheinischen Adels ausgebildet wurde.

Schloss Bedburg genießt mit modernen Veranstaltungsräumen in historischem Ambiente einen hervorragenden Ruf als Tagungszentrum. Auch für Theateraufführungen, Konzerte und Kunstausstellungen sind die stilvollen Räumlichkeiten bestens geeignet.

Graf-Salm-Straße 34
50181 Bedburg

Tel.: 0 22 72/4 02-202
www.bedburg.de

*Innenbesichtigungen, Veranstaltungen
und Tagungen auf Anfrage möglich
Außenbesichtigung möglich*



Wasserburg Geretzhoven

Die bei Rheidt-Hüchelhoven gelegene Ritterburg wurde erstmals im 12. Jahrhundert erwähnt. Sie stammt in ihrer jetzigen großzügigen Form aus dem 16./17. Jahrhundert.

Achtung: Hier wird Feuer geschluckt, über Glasscherben gelaufen und sich von Ketten befreit. Denn der Aktionskünstler „Fakir Aljyn“ ist Herr über die Wasserburg, einem malerischen Ort für Firmen- und Familienfeiern.

Der mediterrane Rittersaal mit Kaminzimmer und Turmzimmer, der rustikale Gewölbekeller und die lichtdurchflutete große „Alte Miste“ im romantischen Burginnenhof bieten viel Platz und eine tolle Atmosphäre für Tagungen und Feste. An den Wochenenden im Sommer ist der Biergarten ein idyllisches Ausflugsziel.

Nikolaus-Adams-Straße
50129 Bergheim-Hüchelhoven

Tel.: 0 21 83/41 50 90
www.wasserburggeretzhoven.de

*Führungen, Innenbesichtigungen, Tagungen
und Veranstaltungen auf Anfrage möglich
Außenbesichtigung möglich*



Sehenswertes & Kulturelles – Schlösser/Burgen



Schloss Paffendorf

1230 als Vogtei Paffendorf erstmals urkundlich erwähnt, ist die Anlage im Renaissancestil vollständig von Wassergräben umgeben. Die wesentliche Bauperiode war Mitte des 16. Jahrhunderts. Im 18. und 19. Jahrhundert entstanden die hufeisenförmige Vorburganlage sowie eine Vielzahl neugotischer Elemente.

Heute befindet sich eine Brasserie und ein Informationspunkt zum Rheinischen Braunkohlenrevier im Schloss. Im Innenhof werden Open-Air-Konzerte, Weihnachtsmärkte u.v.m. veranstaltet. Die Räumlichkeiten und die Freiflächen können für Privat- und Firmenveranstaltungen genutzt werden.

Der 7,5 ha große Schlosspark mit Forstlehrgarten ist geprägt durch ausgedehnte Wasserflächen, alte Mammutbäume, Ginkos und Riesenlebensbäume.

Burggasse
50126 Bergheim

Tel.: 0 22 71/75 12 00 90
www.schlosspaffendorf.de

*Führungen, Innenbesichtigungen, Tagungen
und Veranstaltungen auf Anfrage möglich
Außenbesichtigung möglich*



Schloss Frens

Umgeben von dichtem Wald und weitläufigen Pferdekoppeln liegt das Wasserschloss wie in einer eigenen Welt. Man betritt das Ensemble durch die hufeisenförmige Vorburg, die heute als Wohnanlage genutzt wird.

Vor über 850 Jahren erbaut, erlebte Schloss Frens eine wechselvolle Geschichte. Raitz von Frentz, Beissel von Gymnich und von Abercron sind die Namen, die die Geschichte des Schlosses prägten. Mit den Besitzerwechseln waren oft Umbauten und Neugestaltungen verbunden, die niederländische Renaissance blieb aber immer der prägende Stil.

Das Anwesen befindet sich heute im Privatbesitz der Familie von Abercron.

Verwaltung Schloss Frens
50127 Bergheim Quadrath-Ichendorf

info@schloss-frens.de

Das Schloss und die Parkanlage sind nicht zu besichtigen.



Sehenswertes & Kulturelles – Schlösser/Burgen



Schloss Augustusburg

Das Schloss war die „Lieblingsresidenz“ des Kölner Erzbischofs Clemens August von Wittelsbach (1700-1761) und ab 1948 Repräsentationsschloss von Bundespräsident und Bundesregierung. 1984 wurde es in die UNESCO-Liste „Weltkulturerbe“ aufgenommen.

Johann Conrad Schlaun erbaute das „Meisterwerk des Rokoko“ auf den Ruinen einer mittelalterlichen Wasserburg. Ab 1725 sorgte François de Cuvillies gemeinsam mit namhaften Künstlern für die herausragende Ausgestaltung.

Schloss Augustusburg mit seiner barocken Gartenanlage mit Lindenalleen und einer großen zweiteiligen Broderieparterre ist heute als Museum der Öffentlichkeit zugänglich und sicher der Lieblingsort vieler Besucher. Dank der direkten Lage am Bahnhof und der Nähe zur Innenstadt ist es sehr gut erreichbar.

Max-Ernst-Allee
50321 Brühl

Tel.: 0 22 32/4 40 00
www.schlossbruehl.de

*Führungen/Innenbesichtigungen
zu den Öffnungszeiten
Außenbesichtigung möglich*



Schloss Falkenlust

Der Kölner Erzbischof Clemens August von Wittelsbach (1700-1761) hatte es gut: Neben seiner „Lieblingsresidenz“ Schloss Augustusburg besaß er auch ein Lieblings-Jagdschloss: Falkenlust. Hier sorgte ebenfalls der kurbyayerische Hofbaumeister François de Cuvillies dafür, dass eine der kostbarsten Schöpfungen des deutschen Rokoko entstand.

Falken bevorzugten Reiher als Beutevögel. Ihre Flugbahn bestimmte den Bauplatz von Falkenlust. In den Nebengebäuden wird die ehemalige Falknerei anschaulich dargestellt. Zu sehen ist auch eine originalgetreue Falknerstube.

Falkenlust, Augustusburg und die Brühler Gärten wurden 1984 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen und sind als Museen öffentlich zugänglich.

An Schloss Falkenlust
50321 Brühl

Tel.: 0 22 32/4 40 00
www.schlossbruehl.de

*Innenbesichtigungen
zu den Öffnungszeiten möglich
Außenbesichtigung möglich*



Sehenswertes & Kulturelles – Schlösser/Burgen



Burg Konradsheim

Wie viele andere Burgen und Schlösser teilte die 1337 erstmals urkundlich erwähnte Burg das Schicksal großer Zerstörung. Das Wohnhaus von 1548 wurde nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgebaut, der nordöstliche Nebenflügel des Torhauses in den 1960er Jahren. Die einst desolaten Innenräume sind umfassend restauriert. Seit 1976 gehört die Burg Konradsheim der Familie Neisse.

Im Parterre lädt der Festsaal mit prunkvollen Lüstern und offenen Kaminen zu einem großen Fest ein! Der Rittersaal mit schönem Renaissance-Erker und das Trauzimmer im Obergeschoss lassen wunderbar romantisch feiern. Der Burgkeller verwandelt sich in ein Brauhaus mit einer Tanzfläche zum Austoben.

Direkt angrenzend befindet sich die Golfanlage Konradsheim mit Restaurant und weiteren Veranstaltungsmöglichkeiten.

Frenzenstraße 201
50374 Erftstadt-Konradsheim

Tel.: 0 22 35/69 01 80
www.burg-konradsheim.de

*Führungen, Innenbesichtigungen, Tagungen
und Veranstaltungen auf Anfrage möglich
Außenbesichtigung möglich*



Landesburg Lechenich

Eine der mächtigsten rheinischen Burganlagen ist heute im Privatbesitz des Prinzen und der Prinzessin Reus. Einst die ehemalige Landesburg der Erzbischöfe und Kurfürsten von Köln vermittelt sie selbst als Ruine noch, was sie als Residenz und später als Verwaltungsburg bedeutete. So machen allein die mächtigen Mauern die Landesburg zu einem Wahrzeichen Lechenichs, dem zentralen Stadtteil von Erftstadt.

Der angrenzende große Schlosspark wurde im 19. Jahrhundert vom damaligen Schlossbesitzer Baron Bleichröder als Landschaftspark angelegt. 1998 feierte der Park sein 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wurde seine Fläche um mehr als die Hälfte erweitert. Er ist öffentlich zugänglich und sehr sehenswert.

Schlossstraße 18
50374 Erftstadt-Lechenich

Freundes- und Förderkreis
Lechenicher Schlosspark e.V.
Tel.: 0 22 35/95 30 41

Außenbesichtigung vom Park möglich



Sehenswertes & Kulturelles – Schlösser/Burgen



Schloss Gracht

Man kann es kaum glauben, wenn man das Schloss heute sieht: ursprünglich ein „Nebenhof“, mit dem Hermann von Buschfeld 1426 belehnt wurde; 350 Jahre später ein Lazarett; dann ruiniert und verlassen. Die Wende kam 1851 unter Graf Wolff Metternich. Es entstanden die mehrgeschossigen Ost- und Südflügel mit ihren markanten Ecktürmen.

Heute ist Schloss Gracht eines der schönsten Wasserschlösser im Rheinland. Lohnenswert ist ein Spaziergang durch den öffentlichen und denkmalgeschützten 9 ha großen Schlosspark. Mit seinem exotischen Baumbestand (u.a. Bermammutbäume) gehört der Englische Landschaftspark zur Straße der Gartenkunst zwischen Rhein und Maas.

Fritz-Erler-Straße 1
50374 Erftstadt-Liblar

Förderverein Schlosspark Gracht e.V.
www.foerderverein-gracht.erftstadt.de

Außenbesichtigung möglich



Schloss Gymnich

1354 von Heinrich I. von Gymnich als befestigtes Haus erbaut und in den nachfolgenden Jahrhunderten von der Familie von Gymnich bewohnt, wurde das Schloss im 30-jährigen Krieg zerstört. 1655 bis 1659 wurde es neu erbaut und 1722 durch den Ostflügel ergänzt, dessen Räume im Rokokostil ausgestattet wurden. 1825 fiel das Schloss als Erbe an die Grafen Wolff Metternich und später, durch Heirat, an den Vicomte de Maistre, danach an die Freiherrn von Holzschuher.

Von 1969 bis 1973 wurde das Schloss restauriert und beherbergte als ehemaliges Gästehaus der Bundesregierung bekannte Persönlichkeiten wie Queen Elizabeth, Königin Silvia von Schweden, König Juan Carlos I. sowie zahlreiche Mitglieder der Bundesregierung.

1998 kauften die irischen Musiker der Kelly Family das Schloss, bevor es zu einem Hotel umgebaut wurde, das allerdings derzeit erneut in einer Umbauphase ist.

Balkhausener Straße 2
50374 Erftstadt-Gymnich



Sehenswertes & Kulturelles – Schlösser/Burgen



Burg Bergerhausen

Wer die Burg heute besucht, wird sich kaum vorstellen können, dass sie oft zerstört und wieder aufgebaut wurde. Zuerst Stammsitz der Ritter von Bergerhausen im 13. Jahrhundert ist sie jetzt im Privatbesitz der Brüder Stollenwerk. Den mächtigen Turm erhielt die Burg erst im 19. Jahrhundert.

Das romantisch-ritterliche Ambiente entfaltet sich mitten in einem herrlichen Landschaftspark. Gerade mal 20 Fahrminuten von Köln oder Düren entfernt beherbergt die Wasserburg bei Bedarf das Kerpen-er Standsamt – kein Wunder, dass sie gerne für Hochzeitsfeiern genutzt wird.

Burg, Innenhof und Park stehen für Empfänge, Tagungen und Seminare zur Verfügung. Hotels und Gasthäuser zur Übernachtung gibt es in unmittelbarer Nähe.

Wasserburg 12
50171 Kerpen-Bergerhausen

Tel.: 0 24 21/70 92 21
www.burg-bergerhausen.de

*Führungen, Innenbesichtigungen, Tagungen und Veranstaltungen auf Anfrage möglich
Außenbesichtigung möglich*



Kommandeursburg

Anhand der Kommandeursburg ließe sich bestens die spannende Geschichte des katholischen Deutschen Ordens erzählen. Er entstand im 12. Jahrhundert im Heiligen Land. Norddeutsche Kaufleute betrieben dort während der Kreuzzüge ein Feldlazarett. Aus der „Spitalgemeinschaft“ wurde eine in ganz Europa aktive Ordensgemeinschaft. Sie erwarb 1594 das Anwesen in Blatzheim und baute es als mittelalterliche Befestigungsanlage mit Wasserburg um.

1712 als „adlich seeß“ anerkannt, wurde die Kommandeursburg vor über zehn Jahren aufwendig im mediterranen Stil restauriert. Die charmanten Räumlichkeiten und der große Burghof sind bestens geeignet für Feste, Tagungen, Präsentationen, Märkte und Ausstellungen.

Dürener Straße 231
50171 Kerpen-Blatzheim

Tel.: 0 22 75/91 30 14
www.kommandeursburg.de

*Führungen, Innenbesichtigungen, Tagungen und Veranstaltungen auf Anfrage möglich
Außenbesichtigung möglich*



Sehenswertes & Kulturelles – Schlösser/Burgen



Schloss Türnich

Seit 1850 befindet sich Schloss Türnich im Besitz der Familie von und zu Hoensbroech. Schlosspark, Vorburg, Herrenhaus und Kapelle blieben als zusammenhängendes Ensemble bis heute erhalten. Das ist einmalig im geschichtsträchtigen Rheinland.

Der öffentlich zugängliche Landschaftspark zeigt, wie die „Aussöhnung von Landwirtschaft und Naturschutz“ gelingen kann. Im Café Schloss Türnich sind alle Speisen und Getränke 100% biologisch. Vieles stammt aus der eigenen Landwirtschaft.

Schloss Türnich bietet Führungen, Salonabende und Workshops zu Themen aus Geschichte, Kultur und Natur. Das Schloss ist eine außergewöhnliche Foto-, Film- und Feier-Location.

Wer einmal durch die Lindenkathedrale gegangen ist, wird wiederkommen!

Schloss Türnich 1
50169 Kerpen-Türnich

Tel.: 0 22 37/97 46 91
www.schloss-tuernich.de

*Führungen, Innenbesichtigungen, Tagungen
und Veranstaltungen auf Anfrage möglich
Außenbesichtigung möglich*



Schloss Loersfeld

1262 als Besitz der Herren von Loersfeld urkundlich erwähnt, blieb das mittelalterliche Schloss in zahlreichen Kriegen von Zerstörung verschont und ist damit eine der wenigen heute noch sichtbaren Anlagen, die die Entwicklung vom Holzturm der frühen Burganlagen zum steinernen Wehrturm erkennen lassen. Seit 1819 ist das Schloss im Besitz der Freiherren von Fürstenberg und wurde ab 1990 von der Pächter-Familie Bellefontaine, mit Unterstützung des Eigentümers, umfangreich saniert.

Heute betreibt Thomas Bellefontaine im Herrenhaus ein Gourmetrestaurant, welches mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet wurde und zu den besten 100 Restaurants in Deutschland gehört. Das Anwesen verfügt auch über zwei Ferienwohnungen und bietet sich für Familienveranstaltungen, Filmaufnahmen, Seminare und Ausstellungen an.

Schloss Loersfeld
50171 Kerpen

Tel.: 0 22 73/5 77 55
www.schlossloersfeld.de

*Führungen, Innenbesichtigungen, Tagungen
und Veranstaltungen auf Anfrage möglich
Außenbesichtigung möglich*



Sehenswertes & Kulturelles – Schlösser/Burgen



Abtei Brauweiler

Benediktinerkloster, Bettleranstalt, Konzentrationslager, Gefängnis, Fachklinik, Kulturort – eine wechselvolle Geschichte durchlebt die Abtei Brauweiler im gleichnamigen Stadtteil von Pulheim.

Ohne Frage gehört sie mit ihrer romanischen Abteikirche, dem mittelalterlichen Kreuzgang und den prachtvollen barocken Gebäuden zu den schönsten noch erhaltenen Klosteranlagen im Rheinland. Pfalzgraf Ezzo und seine Frau Mathilde, Tochter Kaiser Ottos II., gründeten sie 1024. Unter Abt Aemilius wurden ab 1135 Kirche und Kloster gebaut. Ab 1780 entstand die vierflügelige barocke Hofanlage.

Für Veranstaltungen – egal ob Tagung, Seminar, Vortrag, Präsentation oder Feier – ist die Abtei Brauweiler ein außerordentlich inspirierender Ort. Mit Hilfe von 14 Informationstafeln und dem eigenen Handy ist zudem ein Audio-Rundgang über das Gelände möglich.

Ehrenfriedstraße 19
50259 Pulheim-Brauweiler

Tel.: 0 22 34/98 54-0
www.abteibrauweiler.lvr.de

*Führungen, Innenbesichtigungen, Tagungen und Veranstaltungen auf Anfrage möglich
Außenbesichtigung möglich*



Rittergut Haus Orr

Das Herrenhaus sowie die damals zugehörigen Wirtschaftsgüter sind heute noch zu einem großen Teil vorhanden. Bereits 1264 wurde das Haus Orr erstmals schriftlich erwähnt. Ursprünglich als Sommerwohnsitz einer wohlhabenden Kaufmannsfamilie errichtet, wurde das Herrenhaus des Ritterguts nach einigen Besitzerwechseln im Jahr 2010 aufwendig saniert und ist heute eine Kulturstätte und Eventlocation der ganz besonderen Art. Regelmäßig finden hier Konzerte, Lesungen oder andere kulturelle Veranstaltungen statt. Der dazugehörige Landschaftspark wurde im Laufe der Jahre bis 1890 stetig erweitert und ist mittlerweile als eigenständiges Gartendenkmal in die Denkmalliste der Stadt Pulheim eingetragen. Er sollte den Wunsch eines zu Wohlstand gekommenen Bürgertums nach romantischer Repräsentation mit einem gewissen verbleibenden Anteil an Funktionalität und künstlerischer Gestaltung charakterisieren. Der Park umfasst in seinem Gelände unter anderem ein ehemaliges Flussbett des Rheins.

Orrer Straße 3
50259 Pulheim-Orr

Tel.: 01 70/9 00 90 00
www.rittergut-orr.de

*Veranstaltungen, Tagungen auf Anfrage möglich
Außenbesichtigung möglich*



Sehenswertes & Kulturelles – Museen



Max Ernst Museum Brühl des LVR

Am 4. September 2005 wurde das weltweit erste und einzige Museum, das dem Werk und Leben des Künstlers Max Ernst (1891-1976) gewidmet ist, in seiner Geburtsstadt Brühl eröffnet. Gemälde, Collagen, Grafiken, Plastiken und Assemblagen vermitteln einen Überblick über das umfangreiche Schaffen des Dadaisten und Surrealisten. Sonderausstellungen präsentieren internationale künstlerische Positionen der Moderne und Gegenwart, die in der Tradition einer dadaistischen oder surrealistischen Geisteshaltung stehen.

Der Maler, Bildhauer, Zeichner und Dichter Max Ernst ist einer der wichtigsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Er bedient sich indirekter Arbeitsmethoden wie etwa der Grattage (Abkratzverfahren) oder des Abklatschverfahrens. Unter der Ausschöpfung halluzinatorischer Fähigkeiten interpretiert der Künstler Gegenstände und Strukturen aus seiner Umwelt neu und bricht sie immer wieder durch Ironie und Humor auf.

Comesstraße 42/Max-Ernst-Allee 1
50321 Brühl

Tel.: 0 22 32/5 79 30
www.maxernstmuseum.lvr.de

*Tagungen und Veranstaltungen auf
Anfrage möglich*



Stiftung KERAMION

*Zentrum für moderne +
historische Keramik Frechen*

Das KERAMION in Frechen ist ein Spezialmuseum für Keramik. In der Trägerschaft einer privaten Stiftung beherbergt es zwei außergewöhnliche Sammlungen von internationaler moderner Unikatkeramik und regionaler historischer Keramik. Neben wechselnden Präsentationen des eigenen Bestandes finden mehrmals jährlich Sonderausstellungen statt.

Ein großer Wert wird auf die Vermittlung der spannenden Welt der Keramik gelegt. Hierzu eignen sich verschiedene themen- oder adressatenbezogene Führungen und Workshops. Weiter wird die Durchführung von Kindergeburtstagen oder ein kreatives Ferienprogramm angeboten.

Auch der jährlich im Mai stattfindende Frechener Töpfermarkt wird vom KERAMION organisiert.

Bonnstraße 12
50226 Frechen

Tel.: 0 22 34/69 76 90
www.keramion.de

*Tagungen und Veranstaltungen auf
Anfrage möglich*



Sehenswertes & Kulturelles – Museen



BERGHEIMAT

Das Museum der Kreisstadt Bergheim

Hier wird Stadtgeschichte lebendig inszeniert. Eine Dauerausstellung zeigt ausgewählte Exponate, die jeweils für die prägenden Phasen der Geschichte Bergheims stehen. Regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen sorgen nicht nur für Abwechslung, sondern ermöglichen es, immer wieder neue Themen zu beleuchten. Aktivstationen, ein kleines Kino und die Museumswerkstatt stehen für das besondere Museumserlebnis.

Die nächste geplante Sonderausstellung läuft unter dem Thema „Leben in Bergheim in den 50er und 60er Jahren“.

Hauptstraße 57-59
50126 Bergheim

Tel.: 0 22 71/56 79 76
www.museum-stadt-bergheim.de



Brühler Keramikmuseum

Die Brühler Keramik zählt zu den großen Reichtümern der Stadt Brühl. 900 Jahre – vom 7. Jahrhundert bis 1530 – gab es im Brühler Raum Töpferwerkstätten. Ihre Erzeugnisse waren auf allen europäischen Märkten eine begehrte Handelsware.

Das Brühler Keramikmuseum ist in einem vorbildlich sanierten Fachwerkgebäude aus der Mitte des 19. Jahrhunderts untergebracht.

Das Museumscafé mit Innen- und Außenbetrieb bietet seinen Gästen ein außergewöhnlich schönes Ambiente. Das Geschirr aus der Töpferwerkstatt ist mittelalterlichen Gefäßformen nachempfunden.

Kempishofstraße 10
50321 Brühl

Tel.: 0 22 32/4 55 40
www.bruehler-museumsinsel.de



Filmmuseum Romboy

Privates Filmmuseum mit angeschlossenem Museumskino

Im Museum werden Exponate zur Geschichte des Films und der Geschichte der Filmtechnik, von der Spielfilmkamera über Drehbücher bis zum Filmplakat gezeigt.

An einigen typischen Beispielen – von der Handkurbelkamera zum Tonfilmprojektor des Kinos – versucht das Filmmuseum Romboy Eindrücke zu vermitteln, wie alles begann und wie die Gerätschaften aussahen, als Opas Kino noch Kintop genannt wurde und selbst die Filmamateure für ihre Aufnahmen den Kurbelkasten drehen mussten.

Försterweg 9
50389 Wesseling

Tel.: 0 22 36/28 58
www.filmmuseum-romboy.de



Sehenswertes & Kulturelles – Museen



Haus für Kunst und Geschichte

Seit 1996 beherbergt das 1842-1844 erbaute Gebäude am Stiftsplatz das Stadtarchiv, die Heimatfreunde Stadt Kerpen e.V. und das Museum H. J. Baum.

Im Obergeschoss des Hauses werden Wechselausstellungen mit verschiedenen Schwerpunkten gezeigt: Archäologie, Ortsgeschichte, Volkskunde oder Kunst.

Der in Kerpen geborene Künstler Hermann Josef Baum schenkte der Stadt Kerpen über 200 seiner Werke, die zu verschiedenen Anlässen im nach ihm benannten Museum zu sehen sind.

Stiftsstraße 8
50171 Kerpen

Tel.: 0 22 37/92 21 70
www.stadt-kerpen.de



Heimatmuseum Stommeln

Gezeigt werden Gegenstände des täglichen Lebens aus Haus und Hof, Werkzeuge des dörflichen Handwerks aus den vergangenen Jahrhunderten sowie alte Dokumente, Bücher und Bilder.

Auch Funde aus römischer und fränkischer Zeit sind Teile der Sammlung. Besonders sehenswert sind ein holzbefuerter Steinbackofen und das Mahlwerk einer alten Wassermühle, die dem Braunkohletagebau weichen musste.

Im Haus befindet sich zudem die Sammlung der Bilder des Künstlers Winand Mausbach. Außerdem werden nach Absprache Dorfwanderungen mit Schwerpunkt zur Jüdischen Geschichte durchgeführt.

Kattenberg 5-7
50259 Pulheim-Stommeln

Tel.: 0 22 38/1 47 77 (AB)
www.heimatmuseumstommeln.de



Rosengart-Museum

Oldtimer-Freunde können im Rosengart-Museum die Erfolgsgeschichte des französischen Autobauers Lucien Rosengart (1881-1976) nachvollziehen.

In einem alten landwirtschaftlichen Gehöft hat der Oldtimer-Liebhaber Karl-Heinz Bonk das komplette Leben und Lebenswerk dieses vergessenen Pioniers und Konstrukteurs weltweit einmalig zusammengetragen.

Genießen Sie die lebendige Museumsatmosphäre auch in dem angeschlossenen Bistro oder im Biergarten.

Lucien-Rosengart-Weg 1
(Navi: Friedensstraße 52)
50181 Bedburg

Tel.: 0 21 83/73 15
www.rosengart-museum.de



Sehenswertes & Kulturelles – Museen



Kolping-Museum

Seit 1963 kann im Geburtshaus Kolpings das Kolping-Museum besichtigt werden. Es gibt, anhand der Lebensstationen Adolph Kolpings, einen kleinen Einblick in sein Leben und Wirken.

Als Grundstock für die Einrichtung des Museums dienen die Möbel, die – mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit – von Adolph Kolping selber stammen.

In einer Übereignungsurkunde aus dem Jahr 1926 wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Kolping in dem Nachtstuhl, der neben dem Bett aufgestellt ist, am 04.12.1865 gestorben ist.

Obermühle 21
50171 Kerpen

Tel.: 0 22 37/37 28
www.stadt-kerpen.de



KM51 – Erftmuseum

Genau am Flusskilometer 51 liegt die das Naturparkzentrum Gymnicher Mühle mit dem neuen Museum „KM51 – Das Erftmuseum“.

Auf über 450 Quadratmetern wird hier der 103 km lange Weg der Erft von der Quelle bis zur Mündung in den Rhein erzählt. Die Besonderheiten sind an 12 interaktiven Stationen auf drei Ebenen zu sehen. Dabei gibt es auch Ausblicke und Verweise auf globale Fluss- und Wasser-Themen. Im begehbaren „Flusskörper“ ist die Tier- und Pflanzenwelt der Erft dargestellt.

Auf Anfrage finden Führungen für alle Altersklassen durch das Erftmuseum statt.

Gymnicher Mühle 1
50374 Erftstadt-Gymnich

Tel.: 0 22 37/6 38 80 20
www.naturparkzentrum-gymnichermuehle.de



Museum für Alltagsgeschichte

Während das Schloss Augustsburg den „ewigen Sonntag“ der Geschichte symbolisiert, zeigt das Museum die Alltagswelt der Brühler Bevölkerung vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert.

Mit Unterstützung der Kulturstiftung des Landes Nordrhein-Westfalen konnte das 1744 erbaute Fachwerkhaus originalgetreu wiederhergestellt werden.

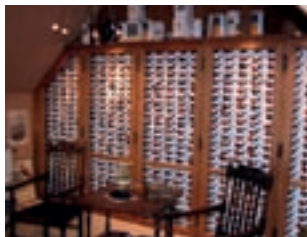
Günter Krügers umfangreiche Sammlung hat hier ihre Bleibe gefunden. Neben der ständigen Ausstellung sind wechselnde Sonderausstellungen zu sehen, die die vielfältigen Themen der Alltags- und Kulturgeschichte in Szene setzen, dokumentieren und gestalten.

Kempishofstraße 15
50321 Brühl

Tel.: 0 22 32/4 55 40
www.bruehler-museumsinsel.de



Sehenswertes & Kulturelles – Museen



Pfeifenmuseum Chateau Henri

1994 eröffnete Peter Heinrichs das „Haus der 1.000 Pfeifen“, das Heinrichs „Chateau Henri“ taufte. Im Erdgeschoss des Geschäftshauses können sich ambitionierte Raucher durch Hunderte Tabaksorten schnüffeln, feine Zigarren und natürlich mindestens 1.000 edle Pfeifen erstehen.

Eine kleine Wendeltreppe führt den Besucher ins Museum. Fotos aus Kuba und dicke Ohrensessel säumen den Weg. Im kleinen Ausstellungsraum hat der Hausherr viele Gegenstände rund um den Rauch zusammengetragen. Historisches und Kurioses, das die Familie in sechs Jahrzehnten sammelte: eine kleine Kulturgeschichte des Rauchens.

Voltastraße 17
50129 Bergheim

Tel.: 0 22 71/5 62 88
www.pfeife.de



Pianomuseum Haus Eller

Das Pianomuseum Haus Eller wurde 2005 von Musikverleger Christoph Dohr begründet und beherbergt über 120 historische besaitete Tasteninstrumente aus der Zeit zwischen 1750 und 1970: Clavichorde, Cembali und Spinette, Tafelklaviere und aufrechte Klaviere, Hammerflügel und Besonderheiten, dazu eine Mediathek mit Fachbücher, Noten und Tonträgern.

Seit 2015 ist dem Museum eine große Sammlung von Toypianos angegliedert. Das Privatmuseum genießt überregionalen Ruf und ist im Rahmen von Führungen und von Konzerten (bisher mehr als 300 Veranstaltungen) zugänglich.

Sindorfer Straße 19
50127 Bergheim-Ahe

Tel.: 0 22 71/70 72 06
www.pianomuseum.eu



Qwertzuiopü – Schreib- maschinen-Museum

2006 gegründet und einen Spitzenplatz in der Museumslandschaft erreicht. Das ist die Bilanz von Museumsdirektor Rudolf Dose und seiner Frau Sieglinde. Sammeln, Dokumentieren, Forschen und Präsentieren sind die wichtigen Eckpfeiler denen ein Museum gerecht werden muss. So werden ca. 500 Exponate präsentiert. Das Museum ist privat und arbeitet ohne Zuschüsse. „Museum soll Spaß und Freude bereiten“ lautet die Devise der Betreiber. Bei den spannenden Führungen findet mit den Besuchern ein ständiger Dialog statt, dabei arbeiten sie begeistert mit. Das Museum wurde um einen Raum mit neuen Objekten erweitert.

Erfstraße 85
50170 Kerpen

Tel.: 0 22 73/5 66 88 43
www.qwertzuiopue.com



Sehenswertes & Kulturelles – Museen

...und noch mehr Museen und Privatsammlungen

Die zahlreichen Museen und privaten Sammlungen im Rhein-Erft-Kreis zeugen von einer vielfältigen musealen Landschaft.

Für jeden Geschmack ist etwas dabei: Anhänger des Motorsports, Kunstinteressierte, Heimatkundler, aber auch Freunde der skurrilen und außergewöhnlichen Sammelleidenschaften werden in der Region fündig.



Darüber hinaus finden Sie aber auch noch ein kleines privates Bergbaumuseum, ein Naturkundemuseum, ein privates Traktorenmuseum, Eisenbahnmuseum und die Böhm Chapel, in der wechselnde Ausstellungen und Konzerte stattfinden.

Etwas ausführlicher haben Sie die Museen mit regelmäßigen Öffnungszeiten kennengelernt.

Die Palette reicht von Museen internationalen Rangs bis zur kleinen beschaulichen Privatsammlung.



Mehr Informationen:

www.rhein-erft-tourismus.de

www.rhein-erft-museen.kulturserver.de



Sehenswertes & Kulturelles – Mühlen

... Meisterwerke der Technik

Die römische Wassermühle, 25 vor Christus erstmals vom Architekten Vitruv in seinen zehn Büchern zur Architektur technisch erklärt, ist der Vorläufer aller Mühlen. Diese einfache Maschine bestand aus Wasserrad, Stockgetriebe und Mahlgang. Sie setzte sich in der nachrömischen Zeit flächendeckend in der rheinischen Region durch und löste die beschwerliche Arbeit der Zerkleinerung der Getreidekörner mit Händen ab.

Die Kraft des Wassers ersetzte zudem ab dem 11. Jahrhundert auch im handwerklichen Bereich die Muskelkraft und half beispielweise Ölfrüchte zu pressen, Erze zu zerkleinern, Bretter zu sägen, den Schmiedehammer auf und nieder zu schwingen oder Bergwerke vom Wasser frei zu pumpen. Für den Rhein-Erft-Kreis wird die früheste Wassermühle durch archäologische Funde am Rotbach bei



Grottenhertener Windmühle, Bedburg

Erftstadt für das 8. Jahrhundert bezeugt. Getreide verarbeitende Wassermühlen werden zudem ab dem 11. Jahrhundert urkundlich erwähnt. Die Kontinuität der Mühlenkenntnisse gewährleisteten im Mittelalter die Klöster. Vermutlich hat sich aus der Wassermühlentechnik die Windmühle entwickelt und



Glessener Mühlenhof, Bergheim



Sehenswertes & Kulturelles – Mühlen

...Meisterwerke der Technik

so drehten sich erste Windräder im 13. Jahrhundert auf der Stadtmauer von Köln und am Niederrhein. Damit Mühlen für Klöster oder Landesherren, die die Mühlen bauten und an Müller verpachteten, rentabel waren, wurden die Bauern als regelmäßige Kundschaft auf eine Mühle zum Mahlen des Getreides gezwungen. Heimlich eine andere Mühle bauen oder mit einer Handmühle das Getreide zu Hause mahlen war strengstens untersagt.

Bespielweise verbot der Kölner Kurfürst Clemens August 1758 den Mahlbetrieb privater Hand- und Rossmühlen in seinem Herrschaftsgebiet. Die privaten Mühlen wurden nicht nur zerstört, sondern es gab auch noch eine deftige Strafe von 20 Gulden für die Delinquenten.

Nach der Aufhebung der mittelalterlichen Regularien wie Mühlenzwang oder -bann – 1804 für das Rheinland – und der Beseitigung des staatlichen Mühlensteinmonopols – 1809 für Preußen – nahm die Zahl der Mühlen bis zum Ende des 19. Jahrhunderts noch einmal zu.

Besonders Windmühlen entstanden in der preußischen Zeit an Rhein und Erft als Um- oder Neubauten, wie beispielsweise die



Kerpener Obermühle

Stommeler Windmühle in Pulheim, die 1860 als Durchfirtholländer neu gebaut worden ist. Ebenfalls wurde die Büsdorfer Windmühle in Bergheim, 1847 bis 1850, auf einem alten Windmühlenstandort neu erbaut. Der Bodenholländer in Oberaußem war 1845 ohne Vorläuferbau neu entstanden. Auch der fünfstöckige Durchfirtholländer in Grottenherten, immerhin eine der heute größten Windmühlen des Rheinlandes, hatte keinen Vorläufer und entstand 1830/31 neu. Alle genannten Windmühlen existieren heute noch im Kreis und sind zum Teil betriebsfähig.



Mehr Informationen:

www.muehlenregion-rheinland.lvr.de



Mühlrad Sindorfer Mühle, Kerpen

Mit dem beginnenden 20. Jahrhundert wurden die regenerativ betriebenen Wind- und Wassermühlen größtenteils unrentabel. Viele wurden stillgelegt, umgenutzt, abgerissen und verschwanden ganz aus der Landschaft. Von den 17 Wassermühlen zwischen Brügggen und Morken, die 1910 noch vorhanden waren, sind heute nur noch die Horremer und die Sindorfer Wassermühle funktions-tüchtig erhalten geblieben.



Sehenswertes & Kulturelles – Braunkohlenrevier

Revier auf eigene Faust erkunden



Blick vom Tagebauaussichtspunkt Hambach

Die Region zwischen Rhein und Erft ist zu großen Teilen vom früheren und heutigen Abbau der Braunkohle geprägt. Etwa drei Viertel der deutschen Braunkohleförderung kommt aus dem Rheinischen Revier im Städtedreieck Aachen, Köln und Mönchengladbach. In den drei Tagebauen Garzweiler, Hambach und Inden werden pro Jahr rund 100 Millionen Tonnen Braunkohle gefördert. Diese wird in den Kraftwerken überwiegend zu Strom verarbeitet.

Gästeführung – Rund um die Kohle

Eine dreistündige Busrundfahrt durch das Rheinische Braunkohlenrevier zum Staunen und Nachdenken, informativ sowie fachkundig begleitet von einem ausgebildeten Gästeführer.

Für Gruppen buchbar unter:
www.gaestefuehrer-rhein-erft.de
www.rhein-erft-tourismus.de

Im Rhein-Erft-Kreis liegt der Tagebau Hambach. Dieser ist einer der weltweit größten von Menschenhand geschaffenen seiner Art. Er liegt zwischen Düren, Jülich und Elsdorf im Herzen des rheinischen Braunkohlenreviers.

Unter seinem 85 Quadratkilometer großen genehmigten Abbaufeld lagern 1,35 Milliarden Tonnen Braunkohle in einer Tiefe von bis zu 450 Metern. Hier arbeiten stählerne Riesen – die größten Schaufelradbagger der Welt. Sie sind 220 Meter lang, 96 Meter hoch und 13.500 Tonnen schwer. Täglich können so bis zu 250.000 Tonnen Kohle gefördert oder Kubikmeter Abraum bewegt werden.

Das Abbaugelände des Tagebaus Garzweiler erstreckt sich westlich von Grevenbroich bis in das südliche Stadtgebiet von Erkelenz. Die Kohle liegt hier zwischen rund 40 und maximal 210 Metern tief unter der Erdoberfläche. Der Transport vom Tagebau zum Kraftwerk erfolgt sowohl über die Eisenbahnstrecke der RWE Power AG, als auch über eine Bandförderanlage.

Zum Braunkohleabbau gehören jedoch nicht nur Schaufelradbagger, sondern auch land- und forstwirtschaftliche Rekultivierung, Umsiedlung und regenerative Energien. Wer sich über das Rheinische Braunkohlenrevier informieren möchte, kann dies auf eigene Faust tun, das Forum :terra nova besuchen, an einer öffentlichen Führung der RWE Power AG oder an einer Gästeführung des Gästeführervereins Rhein-Erft teilnehmen.



Tagebau Garzweiler



Sehenswertes & Kulturelles – Braunkohlenrevier

Revier auf eigene Faust erkunden



Informationspunkt Schloss Paffendorf

Das Schloss Paffendorf in Bergheim beheimatet verschiedene spannende Anlaufstellen rund um das Thema Rheinisches Revier und Rekultivierung. Im Torbogen, der zum malerischen Schlosspark führt, ist eine Karte des Rheinischen Reviers mit den eingezeichneten Tagebauen angebracht. In der Brasserie Schloss Paffendorf liegt Informationsmaterial zur Rheinischen Braunkohle und zu den Tagebauen bereit. Auch die Forschungsstelle Rekultivierung ist im Schloss Paffendorf beheimatet. Sie beschäftigt sich mit den Naturräumen, die nach der Nutzung durch die Tagebaue entstehen.



Tagebauaussichtspunkte

An verschiedenen Tagebauaussichtspunkten in der Region kann man den großen Schaufelradbaggern live bei der Arbeit zusehen. Am Tagebau Hambach bei Elsdorf liegt das Forum :terra nova, von dem ein Holzsteg direkt zum Tagebaurand führt. Hier kann man auf Liegestühlen die atemberaubende Aussicht genießen. Der Aussichtspunkt Garzweiler bietet schwindelfreien Besuchern auf seinem Skywalk einen ganz besonderen Blick. Weitere Aussichtspunkte sowie Anfahrtsbeschreibungen sind im Faltblatt „Wegweiser zu den Aussichtspunkten“ zu finden. Dieses kann beim Rhein-Erft Tourismus e.V. kostenfrei bestellt werden.



Rekultivierung

Ein Spaziergang oder eine Radtour durch die rekultivierten Gebiete im Rheinischen Revier bietet viele Gelegenheiten, um die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt zu entdecken. Viele der ehemaligen Tagebaugebiete haben sich zu beliebten Naherholungsgebieten entwickelt. Dazu gehören zum Beispiel das durch den Weltjugendtag 2005 bekannte Marienfeld bei Kerpen, das Fortunafeld in Bergheim, die Ville-Seen sowie die Sophienhöhe am Tagebau Hambach. Durch Aufforstungen und Pflanzungen sind bedeutende Erlebnisräume entstanden, die für viele Jogger und Nordic Walker aber auch Radfahrer und Wanderer zu Orten der Erholung geworden sind.



Mehr Informationen:

Weitere Informationen zu u.a. Aussichtspunkten, Informationszentren und öffentlichen Führungen in den Tagebau finden Sie unter: www.rwe.com/nachbarschaft/rwe-erleben



Veranstaltungshäuser im Rhein-Erft-Kreis

Eine Auswahl

Die Region verfügt über eine Vielzahl von unterschiedlichsten Veranstaltungshäusern – Industriehallen, Schlösser und Burgen, multifunktionale Hallen, Bürgerhäuser, Festhallen bis hin zu Kleinkunsthäusern. In diesen findet der Besucher eine Fülle von Tages- und Abendveranstaltungen. Das Angebot reicht von Kabarettprogrammen, Konzerten, Musicals, Comedy- und Theatervorstellungen, Kunstausstellungen, Literaturveranstaltungen, bis zu Karnevalssitzungen.

Viele dieser Veranstaltungen werden halbjährlich vom Rhein-Erft-Kreis gemeinsam mit den zehn kreisangehörigen Städten im Kulturkalender Rhein-Erft zusammengefasst.

Die Veranstaltungshäuser können aber auch für Seminare, Tagungen, Produktpräsentationen, Firmenveranstaltungen, private Feierlichkeiten und sonstige geschlossene Veranstaltungen gemietet werden. Sie bieten oft ein ausgefallenes Ambiente, mit historischem oder architektonisch besonderen Rahmen. Somit lässt sich für die unterschiedlichen Arten von Veranstaltung eine passende Räumlichkeit finden.

Modernste Tagungstechnik für Kongresse und Veranstaltungen und professionelle Betreuung werden ebenso geboten wie gute Umsetzungsideen.

Ein umfassender Überblick würde den Rahmen sprengen, sodass beispielhaft für jede Stadt ein Veranstaltungshaus in der gebotenen Kürze vorgestellt wird.



Schloss Bedburg

Das Schloss Bedburg gehört zu den ältesten Backsteinbauten des Rheinlandes. Die Räume des Schlosses werden für verschiedene Zwecke genutzt: ein großer Teil der in allen Details renovierten, hervorragend ausgestatteten Räume steht der Stadt Bedburg, die das Nutzungsrecht für das Schloss hat, zur Verfügung.

Hier finden kulturelle Veranstaltungen wie Theateraufführungen, Konzerte oder Kunstausstellungen statt; einige der Räumlichkeiten wurden als stilvoller Rahmen für Kongresse, Sitzungen, Symposien etc. ausgestattet.

Veranstaltungen im Rhein-Erft-Kreis finden Sie im Kulturnetz Rhein-Erft:

netze.rhein-erft-kreis.de/kulturnetz

Ein aktueller Kulturkalender ist hier erhältlich:

Rhein-Erft Kreis

01/3 - Kulturelle Angelegenheiten/Kreisarchiv

Tel.: 02271/83-14710

Graf-Salm-Straße 34
50181 Bedburg

Tel.: 0 22 72/4 02-202
www.bedburg.de



Veranstaltungshäuser im Rhein-Erft-Kreis

Eine Auswahl



MEDIO.RHEIN.ERFT

Das MEDIO.RHEIN.ERFT in mitten der Kreisstadt Bergheim ist ohne Frage eine der besten Adressen für Musik, Theater und Kabarett im Rhein-Erft-Kreis. Internationale Hochkaräter und renommierte Showacts geben sich hier mit regionalen Größen aus Kultur und Unterhaltung die Klinke in die Hand.

Das moderne Veranstaltungshaus bietet mit seinem multifunktionalen Raumkonzept und professionellen Team zudem den passenden Rahmen für so gut wie jeden Anlass: Tagungen, Kongresse, Seminare, Ausstellungen, Messen sowie Privatfeiern und Firmenevents.

Konrad-Adenauer-Platz 1
50126 Bergheim

Tel.: 0 22 71/9 86 85-55
www.medio-rhein-erft.de



Dorothea Tanning-Saal

Der Dorothea Tanning-Saal im Max Ernst Museum Brühl des LVR steht nicht nur für ein weit gefächertes Angebot kultureller Veranstaltungen zur Verfügung, sondern wird in Zukunft auch für Pressekonferenzen oder Empfänge genutzt.

Geschmackvolle Sachlichkeit und klare Linienführung bestimmen den Saal, der als Ort für Begegnung und Dialog ausgerichtet ist. Der multifunktionale Raum ist mit modernster Technik ausgestattet.

Comesstraße 42
50321 Brühl
Tel.: 02 28/20 70-308
veranstaltungen-museumsverbund@lvr.de
www.bruehl.de



Forum :terra nova

Das Forum :terra nova bietet durch den einzigartigen Blick in den Tagebau Hambach mit Aussichtsplattform und seine moderne Architektur mit Atrium und Sonnenterrasse ein besonderes Ambiente für Veranstaltungen aller Art. Konzerte, Vorführungen, Ausstellungen und auch kulinarische Highlights ziehen immer wieder begeisterte Gäste an. Doch auch für Vereins- und Familienfeiern oder Tagungen und Firmenevents bietet es den passenden Rahmen. Es verfügt über ein Café Bistro und ein Restaurant. Ausreichend Parkmöglichkeiten sind ebenfalls vor Ort vorhanden.

Kerpener Str. / Nordrandweg
50189 Elsdorf

Tel.: 02274 705 79 40
www.forumterranova.de
info@forumterranova.de



Veranstaltungshäuser im Rhein-Erft-Kreis

Eine Auswahl



Anneliese-Geske-Musik- und Kulturhaus

Das Anneliese-Geske-Musik- und Kulturhaus bietet neben der Hauptnutzung durch die städtische Bernd-Alois-Zimmermann-Musikschule der Stadt Erftstadt auch kultur-treibenden Vereinen und Einzelpersonen die Möglichkeit, im hochwertigen Konzertsaal mit modernster Technikausstattung Veranstaltungen zur Förderung von Kunst und Kultur und zum Erhalt des kulturellen Erbes durchzuführen.

Gustav-Heinemann-Straße 1a
50374 Erftstadt

Tel.: 0 22 35/40 93 12
www.erftstadt.de



Stadtsaal Frechen

Die Mischung im Stadtsaal macht's: Für Kultur- und Brauchtumsveranstaltungen der Vereine, für Konzerte der Musikschule und Chöre, Berufsbörsen, Abschlussveranstaltungen der Schulen, Betriebsversammlungen und Hochzeits- und Geburtstagsgesellschaften wird der Stadtsaal gerne gebucht.

Der Stadtsaal bietet einen Veranstaltungsraum mit insgesamt 567 Sitzplätzen. Ergänzend dazu ein lichtdurchflutetes großzügiges Foyer mit Thekenmöglichkeiten und Garderoben sowie einen Clubraum für kleinere Gesellschaften und Feiern für 70-80 Personen.

Johann-Schmitz-Platz 1-3
50226 Frechen

Tel.: 0 22 34/ 5 01-351
kontakt@stadtsaal-frechen.de
www.stadtsaal-frechen.de



Bürgerhaus - Kultur- und Tagungszentrum der Stadt Hürth

Das Hürther Bürgerhaus ist eine innovative Kulturstätte mit einem abwechslungsreichen eigenen Theater-, Kabarett- und Musikprogramm für Erwachsene und Kinder. Zudem ist es eine beliebte Veranstaltungsstätte für Messen, Ausstellungen, Tagungen und Fremdveranstaltungen. Der große Veranstaltungsraum (Römersaal) bietet eine moderne Ton- und Lichttechnik und hat Sitzplätze für 650 Personen. In den Frankensälen finden 120 Personen Platz. Für Besucher sind ausreichend Parkplätze, sowie eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr vorhanden.

Friedrich-Ebert-Straße 40
50354 Hürth

Tel.: 0 22 33/53-710
buergerhaus@huerth.de
www.huerth.de/buergerhaus



Veranstaltungshäuser im Rhein-Erft-Kreis

Eine Auswahl



Jahnhalle Kolpingstadt Kerpen

Im Stadtgebiet der Kolpingstadt Kerpen gibt es 2 Festhallen und 7 Mehrzweckhallen, die für kulturelle Veranstaltungen, für Privatveranstaltungen, Seminare und kommerzielle Veranstaltungen gegen eine Nutzungsgebühr angemietet werden können.

Für diese Anlässe verfügt u.a. die Jahnhalle über weitere Technik wie Beamer, Moving Heads und Funkmikrofon.

Jahnplatz 1
50171 Kerpen

www.stadt-kerpen.de



Kultur- und Medienzentrum

Das Kultur- und Medienzentrum umfasst die angrenzende Stadtbücherei, den Dr.-Hans-Köster-Saal, den Kleinen Saal als auch einen Seminarraum und Bistrobereich.

Angefangen bei Konzerten, Theaterstücken, Ausstellungen über Messen, Tagungen bis hin zu Karnevalsveranstaltungen und privaten Festen bieten die Räumlichkeiten vielfältige Möglichkeiten, Veranstaltungen individuell zu gestalten.

Steinstraße 15
50259 Pulheim

Tel.: 0 22 38/8 08-193 od. -192
cornelia.schoell@pulheim.de
www.pulheim.de



Rheinforum Wesseling

Historische Fabrikhalle für öffentliche Kulturveranstaltungen und Firmenfeiern

Das Rheinforum in Wesseling ist ein besonderer Veranstaltungsort – romantisch am Rhein und mit dem Flair einer historischen Fabrikhalle. Ursprünglich war das Rheinforum eine Werkstatt für die Reparatur von Schiffsmotoren. Heute werden die große, lichtdurchflutete Halle, die Empore und sogar ein kleines Theater mit Kinoleinwand von der Stadt Wesseling vermietet. Alle Räumlichkeiten sind barrierefrei und mit modernster Technik ausgestattet.

Kölner Straße 42
50389 Wesseling

Tel.: 0 22 36/7 01-281
halbert@wesseling.de
www.rheinforum-wesseling.de



Veranstaltungen im Rhein-Erft-Kreis

Eine Auswahl



MusikMeile Bedburg

Die MusikMeile der Stadt Bedburg hat sich in den letzten Jahren zu dem Top Musik-Festival in der Region entwickelt und sich inzwischen auch bundesweit etabliert. Das Musikerlebnis der besonderen Art findet immer am ersten Samstag im September statt: Insgesamt rocken über 20 Musiker und Bands auf 10 Bühnen die Bedburger Innenstadt. Aus tausenden Bewerbungen von Musikern, Künstlern und Bands filtern die Organisatoren der Stadtmarketingabteilung eine besondere und eigenwillige Mischung heraus. Dabei ist es Bürgermeister Sascha Solbach und den Organisatoren besonders wichtig, ein Musikprogramm auf die Beine zu stellen, das für jeden Geschmack und jedes Alter musikalische Highlights bereithält und in der Zusammensetzung von Musikstilen und Klangfarben in der Region einzigartig ist. Dies lockt jedes Jahr mehr als 20.000 musikbegeisterte Fans aus ganz Deutschland in die City. Als musikalische Höhepunkte waren in den letzten Jahren Top Acts wie Frida Gold, Pohlmann, Stanfour, Max Mutzke und Christina Stürmer in Bedburg zu Gast. Das Musikfestival ist für alle BesucherInnen kostenlos.

Stadt Bedburg
Am Rathaus 1, 50181 Bedburg
Tel.: 0 22 72/40 21 20
www.musikmeile-bedburg.com



Brühler Schlosskonzerte

Das herrschaftliche Rokoko-Ambiente von Schloss Augustusburg bietet den idealen Rahmen für eine einzigartige Konzertreihe, in der Musik und Architektur als Gesamtkunstwerk erlebbar sind. Die seit 1958 bestehenden Brühler Schlosskonzerte haben sich einen hervorragenden Ruf als Aufführungsstätte barocker und klassischer Musik erworben.

In dem von Balthasar Neumann gestalteten Prunktreppenhaus des Schlosses, in dem nahezu alle Konzerte der Reihe stattfinden, geben sich in jedem Jahr internationale Größen der Solisten- und Ensembleszene ein Stelldichein. Das Repertoire spannt sich vom barocken Solo bzw. Doppelkonzert über die Sinfonie bis zu kammermusikalischer Blockflöten-, Lauten-, Baryton- oder Viola-da-gamba-Literatur und zwei- wie vierhändiger Klaviermusik. Den traditionellen Saisonabschluss bilden die beliebten Feuerwerke im Schlosspark zur live gespielten „Music for the Royal Fireworks“ von Georg Friedrich Händel.

Brühler Schlosskonzerte e.V.
Bahnhofstraße 16, 50321 Brühl
Tel.: 0 22 32/94 18 84
www.schlosskonzerte.de



Veranstaltungen im Rhein-Erft-Kreis

Eine Auswahl



Classic Nights – Abtei Brauweiler

Ein abwechslungsreiches Programm mit insgesamt bis zu sechs Konzerten erwartet die Besucher des Musikfestivals in einer der attraktivsten Kulissen des Rhein-Erft-Kreises.

Entdecken Sie im stimmungsvollen Ambiente des Marienhofes mit seinen Arkadengängen prächtige Orchesterkonzerte sowie international gefeierte Solisten und Ensembles.

Das Open-Air Musikfestival Classic Nights bietet in jedem Jahr besondere musikalische Highlights.

Die vielfältige und hochkarätige Palette reicht von Orgelnächten in der Abteikirche über Klassik bis hin zu Tangomusik im Marienhof der Abtei Brauweiler.

Vor den Konzerten und während der Pausen haben die Gäste die Möglichkeit, einen kleinen Imbiss im Prälatenhof der Abtei einzunehmen.

Freundeskreis der Abtei Brauweiler e.V.
Ehrenfriedstraße 19, 50259 Pulheim

Tel.: 0 22 34/9 85 42 40
www.abtei-brauweiler.de

Erftkreiszyklus

Alljährlich begeistert der Erftkreiszyklus mit herausragenden deutschen und internationalen Musikern in der Zeit von April bis Dezember die Zuhörer.

Mit ihren historischen Spielorten rückt die hochklassige Kammerkonzertreihe einzelne Schlösser und Burgen als weitere Besonderheit unseres Kreises in den öffentlichen Fokus. Seit über drei Jahrzehnten hat gerade dieses Zusammenspiel aus kulturhistorisch attraktiven Spielorten und der hervorragenden Qualität der klassischen Musik dem Erftkreiszyklus zu seiner Erfolgsgeschichte verholfen.

Längst wird dieses anspruchsvolle Kulturangebot über die Grenzen des Rhein-Erft-Kreises hinaus von vielen Musikliebhabern als musikalisches Glanzlicht wahrgenommen.

Der große Zuschauerzuspruch der bisherigen Veranstaltungen unterstreicht dies eindrucksvoll.

Hürther Musikseminar
Am Bachemer Pfädchen 16, 50354 Hürth

Tel. 01 77/8 87 72 17
info@erftkreiszyklus.de
www.erftkreiszyklus.de



Veranstaltungen im Rhein-Erft-Kreis

Eine Auswahl



Töpfermarkt Frechen

Seit über 40 Jahren verwandelt sich jedes Jahr im Mai der Frechener Rathausplatz in eine Hochburg der Keramik.

Auf einem der bedeutendsten Töpfermärkte Deutschlands präsentieren ca. 110 Künstler aus ganz Europa ihre bunten Werke und bringen den Besuchern die Welt der Keramik näher.

Es lassen sich unter anderem sogar Unikate und experimentelle Stücke unter den Ausstellern finden, aber auch kunstvolle Gebrauchsgegenstände für den Alltag.

Zusätzlich lädt die Stiftung KERAMION mit seiner Vernissage zum Staunen ein und bietet interessierten Besuchern eine kostenlose Führung über den Markt an.

Für die kleinen Gäste ist dank eines kreativen Kinderprogramms ebenfalls bestens gesorgt.

Keramion
Rathausplatz, 50226 Frechen

Tel.: 02234/69 76 90
info@keramion.de
www.keramion.de



KunstTage Rhein-Erft in der Abtei Brauweiler

In dieser außergewöhnlichen Ausstellungsreihe haben schon viele namhafte Künstlerinnen und Künstler ihre Werke ausgestellt. Dabei gelten die KunstTage Rhein-Erft in der eindrucksvollen Kulisse der rund 1.000 Jahre alten Abtei als besonders publikumsfreundlich.

Teile der Abtei stammen noch aus der Romanik und sind weitgehend gut erhalten. Dieses an sich schon eindrucksvolle Ambiente eignet sich hervorragend zur Präsentation ausgewählter Kunst. Jeweils im Spätsommer verwandelt sich die Abtei Brauweiler unter dem Motto „Kunstgenuss ohne Schwellenangst“ in eine riesige Galerie. Rund 45 Künstlerinnen und Künstler präsentieren zeitgenössische Kunst in den herrlichen Räumen und Flächen der Abtei. Seit ihrer Gründung 1988 haben sie immer gezielt auch Besucherinnen und Besucher angesprochen, die bislang wenig Berührung mit aktueller Kunst hatten.

Kulturreferat des Rhein-Erft-Kreises
Willy-Brandt-Platz 1, 50126 Bergheim

Tel.: 0 22 71/83-14710
www.kunsttage-rhein-erft.de



Veranstaltungen im Rhein-Erft-Kreis

Eine Auswahl



Gymnicher Ritt

Jedes Jahr zu Christi Himmelfahrt wird in Erftstadt-Gymnich der ca. 800 Jahre alte Brauch des „Gymnicher Ritts“ zelebriert.

Der Sage nach soll Ritter Arnold von Gymnich während eines Kreuzzugs mit samt Pferd in einem Sumpf versunken sein.

Dem Tode nahe betete er zu Gott und bat ihn, sein Leben zu retten. Zum Dank gelobte Arnold, jedes Jahr in seinem Heimatort einen Ritt zu veranstalten.

So fand im Jahr 1227 der erste „Gymnicher Ritt“ statt. Heute nehmen mehr als Tausende Pilger per Pferd, Kutsche oder zu Fuß an dem dreieinhalb stündigen Aufmarsch teil.

Zuvor werden jeweils eine Pilger- und eine Reitermesse gefeiert.

Zusätzlich dazu gibt es einen Jahrmarkt mit verschiedenen Attraktionen.

Rittplatz Gymnich, 50374 Erftstadt

Tel.: 0 22 35/4 09-608

www.heimatverein-gymnich.de

www.bruderschaftgymnich.de/termine

Kunstmeile Wessinale

Jedes Jahr lockt die Wessinale zahlreiche Kunstbegeisterte an den Rhein. Auf dem Otto-Wels-Platz und im Rheinforum stellen Künstlerinnen und Künstler ihre Werke aus den Bereichen Malerei, Fotografie, Keramik, Grafik und Skulptur, Schmuck sowie Holz-, Glas-, Stein- und Metallarbeiten aus. Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Besucher können den Kunstschaffenden bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Die Nahbarkeit und der persönliche Austausch mit den Aussteller*innen macht das Besondere dieser Kunstmeile aus, die von der Stadt zusammen mit dem Kunstverein Wesseling e.V. ausgerichtet wird. Ein kleines Rahmenprogramm rundet das Angebot ab.

Rheinforum

Kölner Straße 42, 50389 Wesseling

www.kunstverein-wesseling.de

www.wesseling.de



Veranstaltungen im Rhein-Erft-Kreis

Eine Auswahl



Summer in the City – Kreisstadt Bergheim

Kurz vor den Sommerferien verwandelt das musikalische Sommer-Highlight „Summer in the City“ die Bergheimer Innenstadt erneut in eine 800 m lange Open-Air Bühne.

In den letzten Jahren haben jeweils rund 15 lokale und (über-) regionale Bands wieder tausende Besucher in die Kreisstadt gelockt und auf sechs Bühnen für musikalischen und optischen Hochgenuss und eine einzigartige Stimmung unter dem begeisterten Publikum gesorgt.

Das breite Spektrum reicht von Jazz über Soul und Blues bis Rock und Pop-Musik und bietet für fast jeden Geschmack etwas.

Kreisstadt Bergheim
Betleheimer Straße 9-11
50126 Bergheim

Tel.: 0 22 71/89-249
www.bm-summercity.de



Erftstädter Kultursommer

Mitten in der Corona-Zeit von Sascha Schaadt in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung ins Leben gerufen, bietet der Erftstädter Kultursommer Musik und Comedy unter freiem Himmel.

Die Veranstaltungsreihe verspricht ein buntes Bühnenprogramm, welches für begeisterte Gesichter sorgt. Zu den Highlights der letzten Jahre zählten unter anderem die Auftritte von Brings, den Höhnern, Michael Schulte, Bülent Ceylan + Matze Knop, Mirja Boes oder auch Torsten Sträter.

Unvergessliche Momente und gute Laune für alle!

Albert-Einstein-Ring 4-6
50374 Erftstadt

www.erftstadt-kultursommer.de



Ricardamarkt

Der Ricardamarkt wartet mit einem ganz besonderen Ambiente auf. Im historischen Stadtteil Alt-Kaster bieten am ersten Wochenende im Juli etwa 100 Stände altes und neues Kunsthandwerk wie Holzspielzeug, Bürsten, Hüte, Mosaik oder Schmuck.

Auch kulinarisch wird Einiges geboten: Innenhöfe, Gärten oder auch mal das Küchenfenster der Anwohner in den alten Gässchen werden kurzerhand zur Straußenwirtschaft oder zum Verkaufsstand und locken mit herrlichen Reibekuchen, Brot und Schmalz oder süßen Torten. Namensgeberin des beliebten Marktes ist die Gräfin, die den Ort nach der Zerstörung 1278 wieder aufbauen ließ.

Bedburg Alt-Kaster

alt-kaster.jimdofree.com



Veranstaltungen im Rhein-Erft-Kreis

Eine Auswahl aus dem Kulturnetz Rhein-Erft

Januar bis März

Bergheim Frühlingsmarkt Schloss Paffendorf •
www.schlosspaffendorf.de/veranstaltungen

April bis Juni

Bedburg Kultursonntag • www.bedburg.de

Bergheim Summer in the City • www.bm-summercity.de

Brühl Brühlermarkt – Das große (Kult)ur-Spektakel •
www.tourismus.bruehl.de
Brühler Schlosskonzerte (Veranstaltungen bis August) •
www.schlosskonzerte.de

Elsdorf Cologne Classic – internationale Paracycling Veranstaltung •
www.cologneclassic.de

Erftstadt Gymnicher Ritt • www.bruderschaftgymnich.de/termine
Bürgerfest • www.erftstadt.de

Frechen Töpfermarkt • www.keramion.de/toepfermarkt
Grafik Triennale (3-jähriger Rhythmus) • www.kunstverein-frechen.de

Kerpen Biogartenmesse im Schloss Türnich •
www.biogartenmesse.de/schloss-tuernich

Rhein-Erft-Kreis Erftkreiszyklus (Veranstaltungen bis Dezember) •
verschiedene Orte im gesamten Rhein-Erft-Kreis •
www.erftkreiszyklus.de

Wesseling Rheinklang 669 • www.rheinklang669.de



Veranstaltungen im Rhein-Erft-Kreis

Eine Auswahl aus dem Kulturnetz Rhein-Erft

Juli bis September

Bedburg	Ricardamarkt • www.bedburg.de Theatersommer im Schloss Bedburg • www.bedburg.de Bedburger Musikmeile • www.musikmeile-bedburg.com
Bergheim	Bergheim Live4you • www.bergheim-live4you.de
Brühl	Margaretenkirmes • www.tourismus.bruehl.de Intern. Figuren TheaterTage • www.tourismus.bruehl.de ZOOM-Filmfestival open-air • www.zoomkino.de
Erftstadt	Promenadenfest am Stadtweiher Lechenich • www.erftstadt.de
Hürth	Kölsche Nacht am Otto-Maigler-See • www.kölsche-nacht.de Rock am Teich • www.rockamteich.de
Kerpen	Mittsommernacht auf Schloss Loersfeld • www.schlossloersfeld.de/veranstaltungen
Pulheim	Classic Nights in der Abtei Brauweiler • www.classic-nights.de KunstTage Rhein-Erft in der Abtei Brauweiler • www.kunsttage-rhein-erft.de Synagogenprojekt • www.synagoge-stommeln.de
Rhein-Erft-Kreis	LiteraturHerbst Rhein-Erft • www.literaturherbst-rhein-erft.de
Wesseling	Stadtfest • www.wesseling.de/kultur-sport/veranstaltungen Wessinale • www.wesseling.de/kultur-sport/veranstaltungen Wesseling Oldtimertreffen • www.wesseling.de/kultur-sport/veranstaltungen



Veranstaltungen im Rhein-Erft-Kreis

Eine Auswahl aus dem Kulturnetz Rhein-Erft

Oktober bis Dezember

Bedburg	Nikolausmarkt in Alt-Kaster • www.alt-kaster.jimdofree.com
Bergheim	Hubertusmarkt • www.bergheim.de/hubertusmarkt.aspx Weihnachtsmarkt Schloss Paffendorf • www.schlosspaffendorf.de/veranstaltungen
Brühl	Kulturgarage • www.kulturgarage.eu Hubertusmarkt • www.tourismus.bruehl.de Weihnachtsmarkt • www.tourismus.bruehl.de
Erftstadt	Designmesse „Sahnestücke“ Burg Konradsheim • www.sahnestuecke-messe.de
Frechen	Martinsmarkt • www.stadt-frechen.de
Hürth	Hürther Jazznacht (2-jähriger Rhythmus) • www.jazzclub-huerth.de
Kerpen	Weihnachtsmarkt im Schloss Loersfeld • www.schlossloersfeld.de/veranstaltungen Weihnachtsmarkt Schloss Türnich • www.schloss-tuernich.de

Fragen und weitere Informationen:

Rhein-Erft Tourismus e.V.

Willy-Brandt-Platz 1

50126 Bergheim

Tel.: 0 22 71/9 94 99-40

Fax: 0 22 71/9 94 99-53

E-Mail: info@rhein-erft-tourismus.de

www.rhein-erft-tourismus.de

Folgen Sie uns auf:

Facebook: [Facebook.com/FreizeitRheinErft](https://www.facebook.com/FreizeitRheinErft)

Instagram: [@Erlebnisregion_Rhein_Erft](https://www.instagram.com/Erlebnisregion_Rhein_Erft)



Gästeführerverein

www.gaestefuehrer-rhein-erft.de

gaestefuehrervereinrheinerft@gmail.com